Bandsäge - Record Power Sabre-350 -

Die Bandsäge ist zum Sägen und Zuschneiden von Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoff bestimmt. Sie eignet sich für gerade, schräge und geschwungene Schnitte sowie zum Ausschneiden von Konturen.

Mit ihr können Holz (Massivholz, Sperrholz, Spanplatten, MDF...) sowie Kunststoffe präzise bearbeitet werden. Die Maschine wird zum Ablängen, Auftrennen, Besäumen und Formschneiden von Werkstücken eingesetzt. Sie ermöglicht eine materialschonende und präzise Bearbeitung.

- Beschreibung
- Beispiele: - Sicheres Arbeiten -
- Original Betriebsanleitung

Beschreibung

Bandsäge: Record

Power Sabre 350

Anschaffung: 2020

Wert: 1450,-€

Betreuer:

SelfLab:

Einsatzbereich: Holzwerkstatt

Verwendungszweck:

Die Bandsäge ist zum Sägen und Zuschneiden von Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoff bestimmt. Sie eignet sich für gerade, schräge und geschwungene Schnitte sowie zum Ausschneiden von Konturen.

Mit ihr können Holz (Massivholz, Sperrholz, Spanplatten, MDF…) sowie Kunststoffe präzise bearbeitet werden. Die Maschine wird zum Ablängen, Auftrennen, Besäumen und Formschneiden von Werkstücken eingesetzt. Sie ermöglicht eine materialschonende und präzise Bearbeitung.

Die Säge darf ausschließlich bestimmungsgemäß und mit einem für den jeweiligen Werkstoff **geeigneten Sägeband** betrieben werden. Werkstücke sind sicher zu führen und gegebenenfalls mit geeigneten Hilfsmitteln zu bearbeiten.

Das Bearbeiten ungeeigneter Materialien oder eine missbräuchliche Verwendung ist nicht zulässig!

Jugendlichen unter 15 Jahren ist das Arbeiten an diesem Gerät untersagt!

Bei Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr entscheidet der Betreuer, ob die Maschine nach sorgfältiger Unterweisung über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen unter Aufsicht benutzt werden kann.

Quellen:

- DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.)
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall > § 22 des Änderungsgesetzes zum Jugendarbeitsschutzgesetz
-

Was du wissen musst !

Den Inhalt dieses Kapitels musst du immer parat haben.

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln

- Schmuck, Ringe, Armbanduhr ablegen
- auf enganliegende Kleidung achten (lose Kittel, weite Ärmel sind ungeeignet)
- bei langen Haaren nur mit Mütze oder Haarnetz arbeiten
- keine Handschuhe bei laufender Maschine tragen
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden
  - Schutzbrille
  - Gehörschutz
  - Sicherheitsschuhe

Checkliste vor dem Sägen

- Passendes Sägeband aufgelegt
- Sägeband auf Beschädigung prüfen
- Bandspannung und Bandlauf prüfen
- Schnitthöhe einstellen max. 5-10mm über Werkstück
- Tisch und Arbeitsfläche sauber
- Absaugung angeschlossen und eingeschaltet
- Probeschnitt in Restholz

Arbeiten an der Säge

Sägen und Parallelanschlag

- Anschlag parallel zum Band ausrichten
- Hände niemals in Blattnähe bringen
- Schiebehilfen / Anschläge verwenden
- Werkstück gleichmäßig und ohne Druck führen
- keine seitlichen Korrekturen während des Schnitts
- bei Kurvenschnitt
  - schmales Band verwenden
  - langsam arbeiten

bei Störung > Maschine ausschalten und Betreuer informieren

nach dem Sägen

- Maschine ausschalten
- Stillstand abwarten
- Arbeitsplatz reinigen

Sägebandwechsel, Einstellungen und Wartungsarbeiten werden ausschließlich durch Betreuer durchgeführt!

Beispiele: - Sicheres Arbeiten -

Gerade Sägeschnitte – Auftrennen

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.

1

Auftrennen langer Werkstücke

Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Sägeschnittebene flach auf das Werkstück legen; Abkippen des Werkstücks durch Anbringen einer Tischverlängerung verhindern.

2

Auftrennen hochkant stehender Werkstücke

Parallelanschlag einstellen und gegebenenfalls nach der Sägeschnittebene ausrichten; lange Werkstücke mit Anlagewinkel gegen den Anschlag drücken.

Bei kurzen Werkstücken eine Zuführhilfe (z. B. Schiebelade) verwenden.

Beim Sägen nach Riss ein Kippen des Werkstücks durch einen Anlagewinkel verhindern.

Gerade Sägeschnitte – Querschneiden

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.

Beim Vorschieben die Sägeschnittfuge nicht zusammendrücken, um ein Klemmen und Reißen des Bandsägeblatts zu vermeiden

Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Sägeschnittebene flach auf das Werkstück legen.

Beim Quersägen hochkant stehender Werkstücke, z. B. beim Absetzen von Zapfen, ein Kippen des Werkstücks durch einen Anlagewinkel verhindern.

Lange Werkstücke können auch am Ständer angelegt werden.

Werkstück nur an den Kanten und in möglichst großem Abstand zum Sägeblatt halten.

Herstellen geschweifter Werkstücke

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.

Für kleine Krümmungsradien ein schmales Bandsägeblatt verwenden.

Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Schnittebene flach auf das Werkstück legen.

Während des Schneidens gleichmäßig und, bei kleinen Krümmungsradien, langsam vorschieben; beim Zurückziehen in der Sägeschnittfuge besteht die Gefahr, dass das Bandsägeblatt abspringt und reißt.

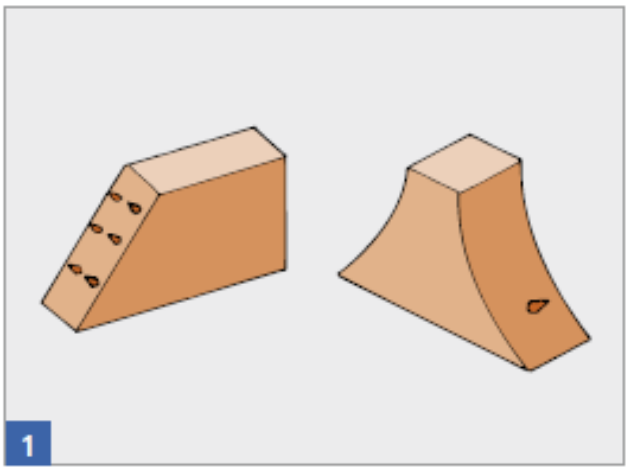
Bei langen oder sperrigen Werkstücken für eine gute Werkstückauflage sorgen, zum Beispiel durch eine Tischverbreiterung.

Zum Entlasten der Wirbelsäule eine Stehhilfe verwenden.

Werkstück nur an den Kanten und in möglichst großem Abstand zum Sägeblatt halten.

Quersägen von Werkstücken, die zum Kippen neigen

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.



Vorrichtungen gegen ein Kippen oder Verdrehen der Werkstücke verwenden.

Keilstütze in einem Abstand von mehr als 120 mm zum Sägeblatt in Vorschubrichtung vor das Werkstück legen und mit der linken Hand Keilstütze mitführen.

Mit der rechten Hand Werkstück rechts von der Keilstütze halten.

Mit den Händen (Finger geschlossen) außerhalb der Sägeschnittebene das Werkstück und die Keilstütze gleichmäßig vorschieben. Sägeschnittfuge beim Vorschieben nicht zusammendrücken.

Ein über eine Grundplatte geführtes Prisma ergibt beim Quersägen eine genaue Führung und saubere Sägeschnitte.

Die Grundplatte mit dem prismatischen Führungsschlitten wird auf dem Maschinentisch befestigt.

Quelle: BGHM (Berufsgenossenschaft Holz und Metall)

Original Betriebsanleitung

RECORD POWER
ESTABLISHED 1909®

Betriebsanleitung

SABRE-350 14"
Bandsäge

Version 3.5
Januar 2025

5 YEAR GUARANTEE

Zur Registrierung dieses Produktes besuchen Sie unsere Website unter
www.recordpower.info

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Produkt so schnell wie möglich registrieren, um einen einwandfreien Kundendienst zu bekommen und Anspruch auf die vollen **5 Jahre Garantie** haben. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht betroffen. Für detaillierte Kontaktdaten schauen Sie bitte auf der Rückseite.

Immer eine Schutzbrille bei Verwendung von Holzbearbeitungsmaschinen tragen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut.

Wichtig

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie die Anweisungen sorgfältig vor der Montage oder Verwendung dieses Produkts. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

1 Symbolerklärung
2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise
3 Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Bandsägen
4 Record Power Garantie
5 Lernen Sie Ihre Bandsäge kennen
6 Technische Daten
7 Lieferumfang
8 Montage
9 Montage des optionalen **67053** Tischverlängerung
10 Montage des optionalen **67050** Fahrgestells
11 Bedienung und Bandsägenpraxis
12 Wartung
13 Staubabsaugung
14 Fehlerbehebung
15 Schaltplan und elektrische Anschlüsse
16 Explosionszeichnungen und Teilliste
EC Konformitätserklärung

1. Symbolerklärung

DIE UNTEN DARGESTELLTEN SYMBOLE UND IHRE BEDEUTUNGEN KÖNNEN IM GESAMTEN HANDBUCH IN BETRACHT KOMMEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DIE ENTSPRECHENDEN MASSNAHMEN ERGREIFEN, WO IMMER DIE WARNHINWEISE VERWENDET WERDEN

Verbindliche Anweisungen

Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert

Schutzbrille tragen

Verwendung von Atemschutzgeräten

Gehörschutz tragen

Sicherheitsschuhe tragen

Schutzhandschuhe tragen

Warnung

Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen

Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

WARNUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

• Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.

• Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.

• Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.

• Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.

• Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

• Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.

• Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.

• Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

• Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine

• Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweisen nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

4. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

• Wenn Sie nicht gründlich mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene Ausbildung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

• Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Einsatzbereich der Maschine tragfähig ist.

• Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein.

Wenden sie immer eine sichere Hebetechnik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.

• Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.

• Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.

• Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen betreffend der Montage und Handhabung der Maschine. Stellen sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge und manuelle Transportgeräte ausreichend belastbar sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit waagerecht und stabil stehen

• Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.

• Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.

• Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessen Bauart des Bodens entspricht.

• Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

• Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellungswerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON" entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON"

• Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.

• Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.

• Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.

• Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.

• Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

• Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF" (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

• Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden , die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, dass von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.

• Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.

• Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

• Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.

• Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.

• Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.

• Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staub-Absauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

• Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.

• Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.

• Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.

• Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF" und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

• Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden. Lassen Sie keine Personen die Maschinen bedienen, die nicht mit dieser Anleitung oder mit der Maschine vertraut sind.

14. Übernehmen Sie sich nicht

• Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.

• Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht..

15. Stromnetz Versorgung

• Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.

• Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.

• Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, welcher einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.

• Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.

• Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.

• Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

• Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF" ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

• Ihre Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

• Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern beschränken.

• Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

• Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

• Bedienersicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über seine Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie nicht das Netzkabel

• Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.

• Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.

• Benutzen Sie nicht das Netzkabel, um die Maschine zu Tragen oder zu Bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

• Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.

• Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück an den Sägeblatt oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebestock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebestock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.

• Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.

• Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Unterstützung für ein Werkstück, das länger oder breiter als der Arbeitstisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.

• Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.

• Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn. Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

• Sicherheit ist eine Kombination aus gesunden Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.

• Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

• Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.

• Bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern, achten Sie immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material, welches Sie verwenden möchten, geeignet sind. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich zur weiteren Beratungen an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

• Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filterniveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.

• Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON" werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

• Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard-Sicherheitsschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.

• Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

• Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

• Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.

• Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.

• Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer einen Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.

• Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.

• Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

• Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.

• Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

• Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

• Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.

• Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb der Maschine beeinträchtigen können.

• Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angeben ist.

• Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON" und „OFF" schalten lässt.

• Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. ACHTUNG!

Der Gebrauch von jeglichen Zubehör- oder Anbauteilen, anders als in dieser Betriebsanleitung oder von unserer Firma empfohlen, kann Personenschäden, Beschädigung der Maschine und die Aufhebung des Garantieanspruches bedeuten.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

• Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für dieser Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Anweisung, mit allen Standard- Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden . Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantieanspruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

• Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

3. Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Bandsägen

Sichere Bedienung

1. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

• Bearbeitungen mit Bandsägen haben eine lange Historie von schweren Unfällen. Meist ergeben sie sich durch Berühren des Bandsägenblatts während der Material- zuführung oder durch Entfernen des Materials vom Arbeitstisch. Andere kleinere Unfälle können während dem Einrichten, der Reinigung, Einstellung oder Wartung der Maschine auftreten.

• Die Maschine ist für das Schneiden von Holz und Verbundplatten (Sperrholz, MDF etc.) ausgelegt. Gewisse Kunststoffe können auch mit einem geeigneten Bandsägeblatt geschnitten werden.

2. Vor dem Einschalten der Maschine „ON"

• Vergewissern Sie sich, dass das Sägeband ordnungsgemäß gespannt ist, mit den Band- Laufrädern ausgerichtet ist und die Sägebandführungen richtig eingestellt sind.

• Stellen Sie sicher, dass die Zähne des Sägebands nach unten zeigen.

• Überprüfen Sie den Zustand des Sägebands, vergewissern Sie sich, dass keine Zähne fehlen, beschädigt oder verformt sind und das Sägeband nicht gerissen oder gesplittert ist. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, ersetzen Sie das Sägeband umgehend.

• Achten Sie darauf, dass das Sägeband für das Material, was geschnitten werden soll, vom Typ und der Breite geeignet ist.

• Prüfen Sie, ob die Blattbreite innerhalb des minimalen und maximalen erlaubten Bereiches der Maschine liegt und dass die Dicke des Sägebands passend für den Durchmesser des Laufrades ist.

• Einige Maschinen haben mehr als eine Schnittgeschwindigkeitsstufe. Für die meisten Schneidanwendungen von Holz sollte die höhere Geschwindigkeit verwendet werden.

• Überprüfen Sie den Zustand der Arbeitstischeinlage. Ersetzen Sie es umgehend, wenn sie beschädigt ist oder Anzeichen von Verschleiß aufweist.

• Passen Sie die Schutzeinrichtung so nah wie möglich an das zu schneidende Werkstück an.

• Überprüfen Sie, dass die Zugangstüren vollständig geschlossenen und die Schnappriegel gesichert sind.

3. Während der Bearbeitung

• Niemals seitlichen Druck auf das Sägeband ausüben, da dieses zum Bruch des Sägebands führen kann.

• Vorsicht ist beim Schneiden von Holz mit Ästen, Nägel oder Risse und / oder Verschmutzungen geboten, da sich dadurch das Sägeband festfahren kann. Wenn dies geschieht, schalten Sie das Gerät sofort „AUS", und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen im Handbuch, um das Sägeband aus dem Werkstück zu entfernen.

• Beim Schneiden von Rundholz eine geeignete Spannvorrichtung verwenden, um ein Verdrehen des Werkstücks zu vermeiden.

4. Diese Maschine fällt in den Anwendungsbereich des "Health & Safety at Work etc. Act 1974" (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974) und die "Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998" (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998). Darüber hinaus ist in den obigen Bestimmungen die Beseitigung oder Kontrolle von Holzstaubrisiken und die „Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002" (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) enthalten. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

Weitere Hinweise finden Sie unter „Safety in the use of narrow bandsaws – – Woodworking sheet No.31" (Sicherheit bei der Benutzung von Bandsägen – Holzbearbeitung Auszug Nr. 31) und unter "Safe use of woodworking machinery' code of practice booklet (L114)" (Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Anwendungsregel (L114)) veröffentlicht durch Gesundheit und Sicherheit Leitprogramm und erhältlich auf ihrer Website www.hse.gov.uk

4. Record Power Garantie

"Produkte" bezieht sich auf die Produkte, welche von Record Power unter Einhaltung dieser Allgemeine Bedingungen verkauft werden;

„Record Power" ist eine GmbH, mit der Firmen - Registrierungsnummer 4804158, und registriert unter der Firmenadresse: Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA. Record Power vertreibt seine Produkte über ein Netzwerk von Vertragshändlern;

„Autorisiertes Vertriebsunternehmen" ist die benannte Importfirma in ihrer Region, die in der Regel über ein Netzwerk von autorisierten Händlern verkaufen. Details über autorisierte Vertriebsunternehmen für bestimmte Länder finden Sie in der Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info;

„Vertragshändler" sind Einzelhändler oder ein Handelsbetrieb, die berechtigt sind, Record Power Produkte an Endverbraucher zu verkaufen.

1 Garantie

1.1 Record Power garantiert, dass für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Verkaufsdatum die Bauteile der qualifizierenden Produkte (siehe Abschnitte 1.2.1 bis 1.2.9) frei von Mängeln durch fehlerhafte Konstruktion oder Herstellung sind.

1.2 Während dieser Zeit repariert oder ersetzt Record Power, ihr autorisiertes Vertriebsunternehmen oder die Vertragshändler alle Teile kostenlos, die sich in Übereinstimmung mit den Absatz 1.1 als fehlerhaft erweisen, unter der Bedingung, dass:

1.2.1 Sie das Verfahren im Schadensfall wie unten in Abschnitt 2 aufgeführt befolgen;

1.2.2 Record Power, unser autorisiertes Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler eine angemessene Möglichkeit nach Erhalt der Beanstandungsnotiz geben werden, um das Produkt zu prüfen;

1.2.3 wenn Sie von Record Power, unserem autorisierten Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler dazu gebeten werden, das Produkt auf eigene Kosten zur Record Power Betriebsstätte oder zu einem anderen zugelassenen Gewerbe, wie zu unseren autorisierten Händlern oder Vertragshändlern zurückgeben, um die Prüfung durchzuführen;

1.2.4 die besagte Störung nicht durch den industriellen Einsatz, unbeabsichtigte Beschädigung, normaler Verschleiß, mutwillige Zerstörung, Vernachlässigung, falsche elektrische Anschlüsse, ungewöhnliche Arbeitsbedingungen, Nichteinhaltung unserer Anweisungen, Missbrauch, Veränderung oder Reparatur des Produkts ohne unsere Zustimmung verursacht wurde;

1.2.5 das Produkt nur im Hausgebrauch verwendet worden ist;

1.2.6 der Fehler sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Schneiden, Kugellager, Antriebsriemen oder andere Verschleißteile bezieht, die aller Voraussicht nach in unterschiedlichen Zeitabständen je nach Nutzung auftreten (für die vollständigen Einzelheiten kontaktieren Sie Record Power oder ihr lokales autorisiertes Vertragsunternehmen);

1.2.7 das Produkt von Ihnen oder von einem Vorbesitzer nicht zur Vermietung verwendet wurde;

1.2.8 das Produkt von Ihnen gekauft wurde, da die Garantie von einem Privatverkauf nicht übertragbar ist.

1.2.9 wenn das Produkt von einem Einzelhändler gekauft wird, ist die 5 Jahres Garantie übertragbar und beginnt mit dem ersten Verkaufsdatum des Produkts und im Falle eines Garantieanspruchs ist der Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums erforderlich, um die Garantiezeit zu bestätigen.

2 Verfahren im Schadensfall

2.1 Zunächst wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertragshändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat. Unserer Erfahrung nach werden viele anfänglichen Probleme mit Maschinen, die auf vermutete fehlerhafte Teile zurückgeführt wurden, in Wirklichkeit durch korrekte Einstellung oder Anpassung der Maschinen gelöst. Ein guter autorisierter Vertragshändler sollte in der Lage sein einen Großteil der Probleme schneller zu lösen, als die Bearbeitung einer Inanspruchnahme der Garantie zu veranlassen.

2.2 Jeglicher Schaden an dem Produkt, der eine mögliche Inanspruchnahme der Garantie ergibt, muss dem autorisierten Vertragshändler, von dem Sie das Produkt gekauft haben, innerhalb von 48 Stunden nach Eingang gemeldet werden.

2.3 Wenn der autorisierte Vertragshändler, der das Produkt an Sie geliefert hat, nicht in der Lage sein sollte, Ihre Anfrage zu erfüllen, sollte ein Garantieanspruch direkt an Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen erfolgen. (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www. recordpower.info) .

Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs, und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs (vorzugsweise mit Kaufbeleg) , und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Wenn Sie eine Telefonnummer oder E- Mail Adresse hinzufügen, kann es die Inanspruchnahme der Garantie beschleunigen.

2.4 Bitte beachten Sie, dass es wichtig ist, dass das Schreiben der Inanspruchnahme der Garantie Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen spätestens am letzten Tag dieser Garantie erreicht. Verspätete Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

3 Haftungsbeschränkungen

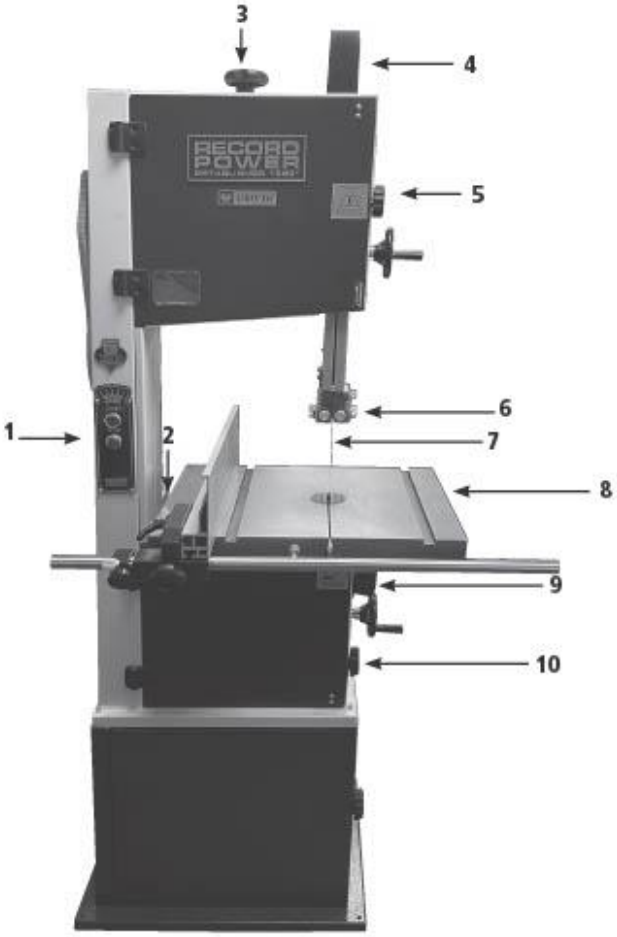
3.1 Wir liefern nur Produkte für den häuslichen und privaten Gebrauch. Sie stimmen zu, dass Sie das Produkt nicht für kommerzielle, gewerbliche oder wiederverkäufliche Zwecke verwenden und wir keine Haftung für den entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust, Betriebsausfall oder Verlust von Geschäftschancen übernehmen.

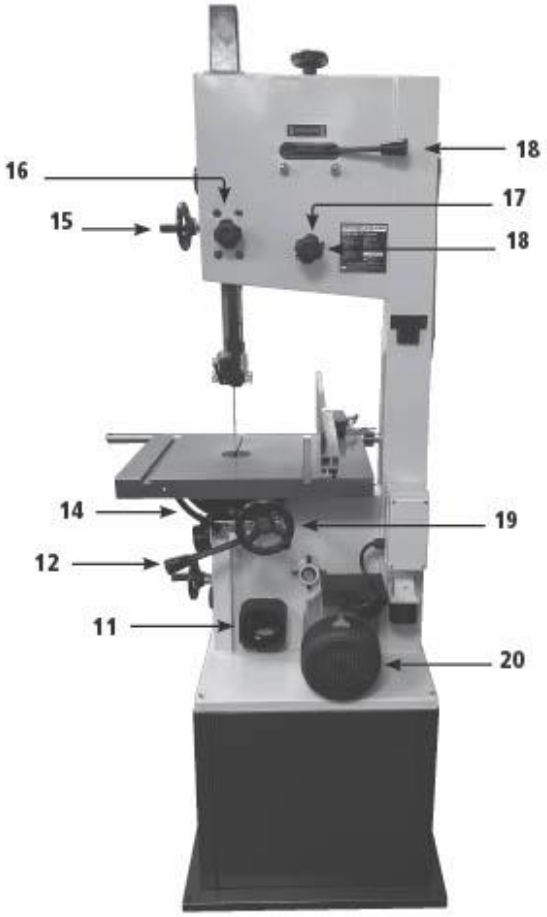
3.2 Diese Garantie verleiht keinerlei Rechte, mit Ausnahme derjenigen, die oben ausdrücklich beschrieben wurden und deckt keine Ansprüche für Folgeschäden oder Beschädigungen. Diese Garantie wird als zusätzliche Leistung angeboten und hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher.

4 Bemerkung

Diese Garantie gilt für alle Produkte, die von einem Vertragshändler von Record Power innerhalb des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland gekauft wurden. Garantiebedingungen können in anderen Ländern abweichen - bitte erkundigen Sie sich bei dem autorisierten Vertragsunternehmen in Ihrem Land (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www. recordpower.info).

5. Lernen Sie Ihre Bandsäge kennen





1	An / Aus Schalter	11	Absaugstutzen
2	Parallelanschlag Baugruppe	12	Tischverriegelungsgriff
3	Knauf für Bandspannung	13	Zapfen
4	Führungssäulenkappe	14	Handrad Bandführungsposition
5	Oberer Türknauf	15	Verriegelung Bandführung
6	Obere Bandführung	16	Bandlauf Sicherungsknauf
7	Sägeblatt	17	Bandlaufknauf
8	Tisch	18	Spannhebel
9	Extraction Side Outlet	19	Tischneigung Ringschlüssel
10	Unterer Türknauf	20	Motor

6. Technische Daten

Maximale Schnitttiefe: 305 mm
Ausladung: 345 mm
Tischabmessungen: 546 x 400 mm
Tischhöhe vom Boden aus: 1003 mm
Motoreingangsleistung P1: 1500 W
Motoausgangsleistung P2: 1100 W

Spannung: 230 V
Frequenz: 50 Hz
Volllaststrom: 6.2 A
Kurzschlussfestigkeit: 1 kA
Motordrehzahl: 1400 rpm
Bandlänge: 111" (2820 mm)

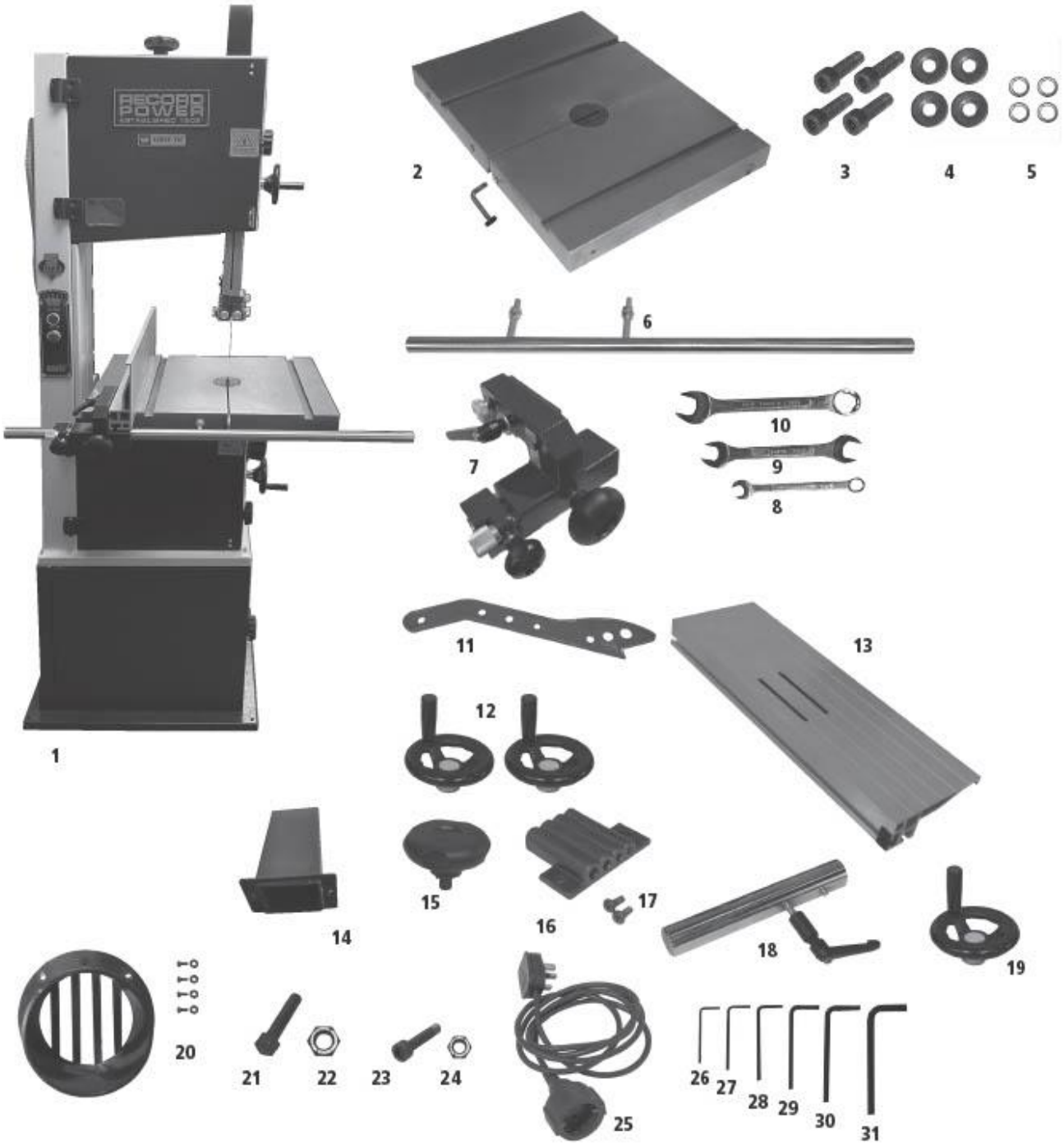
Bandbreiten: 1/4" (6.35 mm) - 3/4" (19 mm)
Bandgeschwindigkeit: 440 m / Minute und 1000 m / Minute
Innerer Durchmesser Absaugstutzen: 95/59 mm
Äußerer Durchmesser Absaugstutzen: 101/63 mm
Gewicht: 114 kg
Abmessungen: H1919 x B870 x T686 mm

Schallleistungspegel: < 100 dBA
Schalldruckpegel: < 90 dBA
Dokumentnummer: RCBS350D

} Ungenauigkeitsmessungen K=4 dB in Einklang mit EN ISO 3746:2010

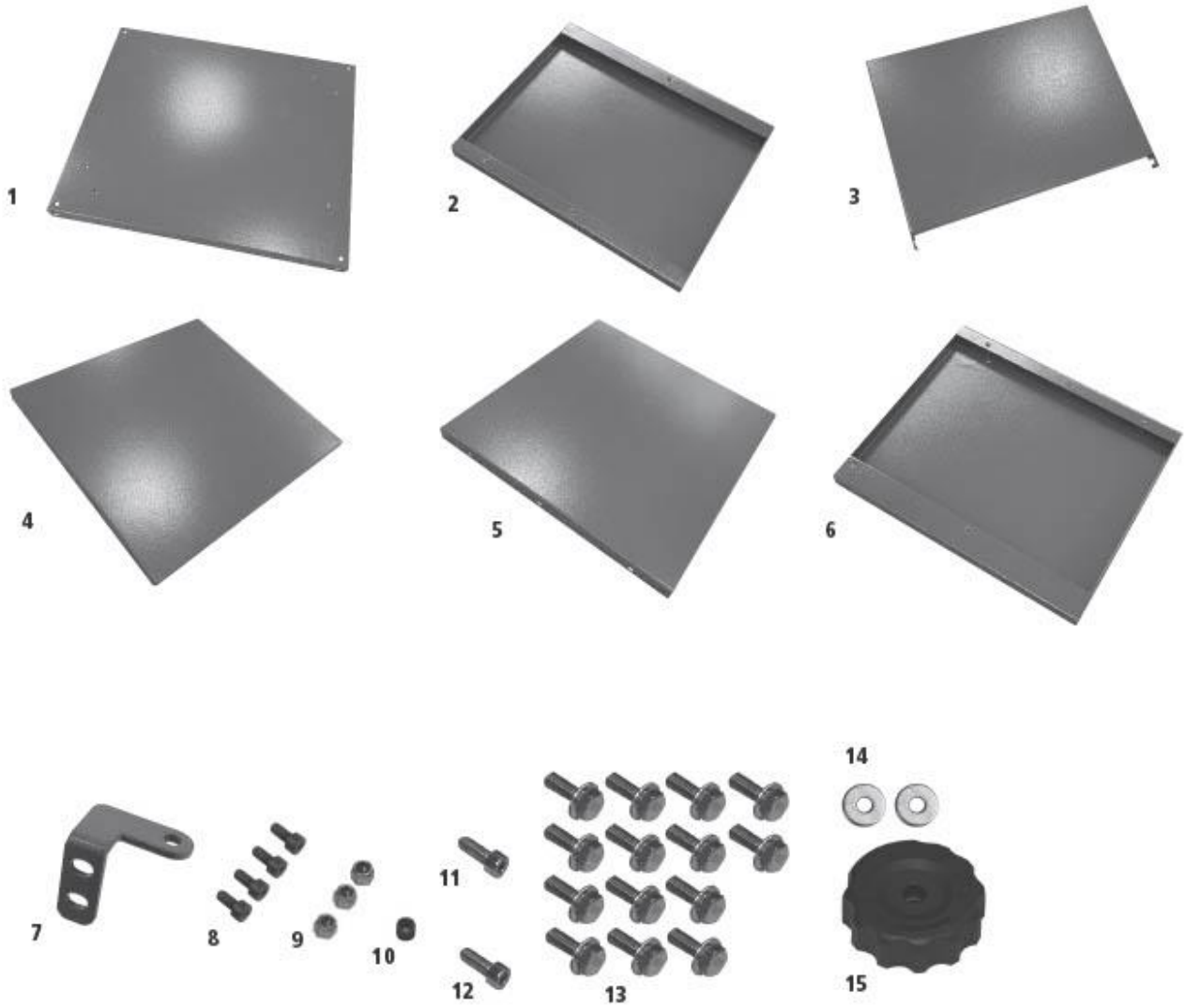
Die Angaben sind Emissionspegel und nicht zwingend sichere Arbeitspegel. Wenngleich eine Korrelation zwischen der Emission und dem Expositionsniveau vorliegt, kann nicht anhand dessen zuverlässig festgemacht werden, ob weitere Sicherheitsmaßnamen von Nöten sind. Faktoren, die das tatsächliche Expositionsniveau beeinflussen sind u.a. die Bedingungen des Arbeitsplatzes und andere Geräuschquellen, etc., z.B. die Anzahl von Maschinen und anderen Prozessen. Das zulässige Expositionsniveau variiert zudem von Land zu Land. Diese Information sollte es dem Nutzer der Maschine dennoch ermöglichen, die Risiken besser einschätzen zu können.

7. Lieferumfang



1	Sabre-350 Bandsäge	1
2	Tisch mit Nivelliertaster	1
3	Innensechskantschrauben	4
4	Unterlegscheiben	4
5	Federscheiben	4
6	Parallelanschlagschiene und Befestigungen	1
7	Parallelanschlag Befestigung	1
8	10 mm Schraubenschlüssel	1
9	13/16 mm Schraubenschlüssel	1
10	18 mm Schraubenschlüssel	1
11	Schiebestock	1
12	Handräder	2
13	Parallelanschlag	1
14	Führungssäulenkappe	1
15	Bandspannungsknauf	1
16	Werkzeughalterung	1
17	M5 x 10 Montageschrauben	2
18	Nachsägebalken Baugruppe	1
19	Handräder	1
20	Absaugstutzen und Befestigungsschrauben	1
21	M8 x 50 Sechskantschraube	1
22	M8 Mutter	1
23	M6 x 30 Innensechskantschraube	1
24	M6 Mutter	1
25	Netzkabel (Abbildung mit GB Stecker)	1
26	2 mm Inbusschlüssel	1
27	2,5 mm Inbusschlüssel	1
28	3 mm Inbusschlüssel	1
29	4 mm Inbusschlüssel	1
30	5 mm Inbusschlüssel	1
31	6 mm Inbusschlüssel	1

7. Lieferumfang



1	Unterbau Grundplatte	1
2	Unterbau rechte Platte	1
3	Unterbau Regalboden	1
4	Unterbau Tür	1
5	Unterbau Rückplatte	1
6	Unterbau linke Platte	1
7	Feste Platte	1
8	Innensechskantschraube M6 x 16	4
9	M6 Nylon Feststellmutter	2
10	Buchse	1
11	Innensechskantschraube M6 x 20	1
12	Innensechskantschraube M6 x 25	1
13	Sechskantschraube M6 x 12 mit Flansch	12
14	Unterlegscheibe	2
15	Unterbau Türgriff	1

8. Montage

Wichtig! Ziehen Sie die Befestigungen erst dann fest, wenn der Schrank vollständig montiert ist.

Zusammenbau des Schranksockels
Der Schranksockel verfügt über einen Satz von 3 Löchern in 3 der 4 Ecken und einen einzelnen Satz von 2 Löchern in der verbleibenden Ecke. Vergewissern Sie sich, dass die Ecke mit den 2 Löchern vor dem Zusammenbau an der vorderen rechten Seite positioniert ist, wie in **Abb. 8.1** gezeigt.

Befestigen Sie den Türgriff an der rechten Seitenwand mit der Zylinderschraube M6 x 25 und der Nylon-Sicherungsmutter M6, wie in **Abb. 8.2** gezeigt, unter Verwendung des 10-mm-Schlüssels und des 5-mm-Sechskantschlüssels. Ziehen Sie die Schraube nicht ganz fest, da der Griff gedreht werden muss, um die Tür geschlossen zu halten, sobald sie vollständig montiert ist.

Befestigen Sie die linke Seitenwand am Sockel wie in **Abb. 8.3** gezeigt mit 2 Sechskantschrauben M6 x 12 mit Flansch.

Befestigen Sie die rechte Seitenwand am Sockel wie in **Abb. 8.4** gezeigt mit 2 Sechskantschrauben M6 x 12 mit Flansch.

Befestigen Sie die Rückwand an der Innenseite jeder Seitenwand und am Sockel wie in **Abb. 8.5** gezeigt mit 6 Sechskantschrauben M6 x 12 mit Flansch.

Befestigen Sie 2 Sechskantschrauben M6 x 12 mit Flansch an der Vorderseite der linken und rechten Seitenwand, so dass 4 zentrale Schrauben entstehen, die den Einbau des Faches ermöglichen, wie in **Abb. 8.5** hervorgehoben. Lassen Sie an jeder der 4 zentralen Schrauben einen Abstand von 3 mm, bis das Fach montiert ist.

Abb 8.1

Abb 8.2

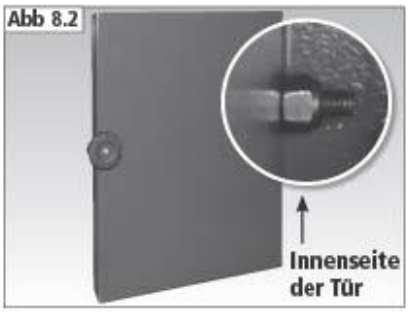


Abb 8.3

Abb 8.4

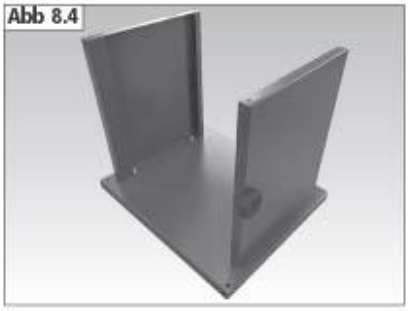


Abb 8.5

8. Montage

Montieren Sie das Fach wie in **Abb. 8.6** gezeigt, indem Sie es über die zentralen Bolzen setzen.

Vergewissern Sie sich, dass die vorstehenden Verbindungspunkte des Faches nach vorne zeigen, **Abb. 8.7**.

Ziehen Sie alle Befestigungen mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel fest an, um die Struktur des Schrankbodens zu sichern.

Befestigen Sie die feste Platte an der Vorderseite der linken Seitenwand, wie in Abb. 8.8 gezeigt, mit 2 Zylinderkopfschrauben M6 x 16 und einem 5 mm Sechskantschlüssel. Montieren Sie dann die Inbusschraube M6 x 16, die Kunststoffunterlegscheibe und die Nylonsicherungsmutter M6 an der Oberseite der festen Platte, wie in **Abb. 8.9** dargestellt.

Führen Sie die Zylinderschraube M6 x 16 durch die Kunststoffscheibe und das Loch an der vorderen linken Seite des Sockels, wie in **Abb. 8.10** gezeigt.

Abb 8.6

Abb 8.7

Abb 8.8

Abb 8.9

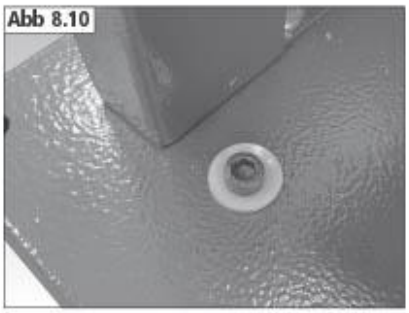


Abb 8.10

8. Montage

Befestigen Sie die Zylinderkopfschraube M6 x 20, die Buchse und die Nylon-Sicherungsmutter mit einem 10-mm-Schlüssel und einem 5-mm-Sechskantschlüssel an der Tür, wie in **Abb. 8.11** gezeigt.

Bringen Sie die Tür an der festen Platte an, indem Sie die Befestigungslöcher über den oberen und unteren M6 x 16 Zylinderschrauben anbringen, wie in **Abb. 8.12** gezeigt.

Schließen Sie die Schranktür und stellen Sie sicher, dass der Griff um die Schraube an der Tür greift, um sie geschlossen zu halten. Der Schranksockel ist nun vollständig montiert, wie in **Abb. 8.13** dargestellt.

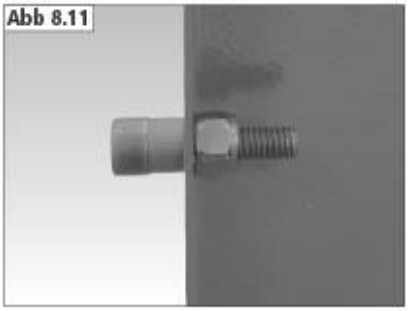


Abb 8.11

Anbringen der Bandsäge an der Schrankbasis

Achtung! Die Bandsäge ist sehr schwer und sollte von zwei Personen montiert werden.

Es wird empfohlen, die Bandsäge wie in **Abb. 8.14** gezeigt vorsichtig auf Holzblöcke zu legen, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Vergewissern Sie sich, dass die Kante des Bandsägebodens mit der Kante des Holzblocks ausgerichtet ist, wie in **Abb. 8.15** gezeigt.

Abb 8.12

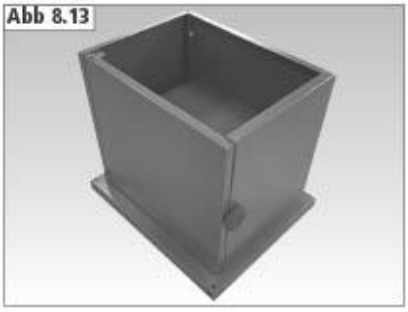


Abb 8.13

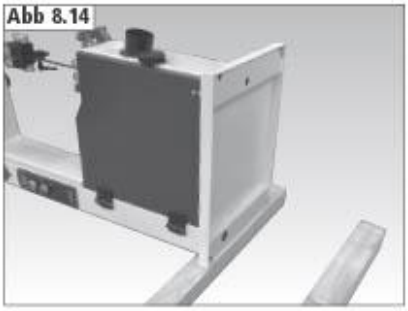


Abb 8.14

Abb 8.15

8. Montage

Sichern Sie den Unterbau an der Bandsäge, indem Sie 4 Sechskantsenkschrauben verwenden wie in **Abb. 8.16** gezeigt.

Heben Sie die Bandsäge vorsichtig zur aufrechten Position und entfernen Sie die Holzblöcke.

Der Tischdrehzapfen ist mit 4 Bohrungen ausgestattet, wie in **Abb. 8.17** gezeigt, die den 4 Gewindebohrungen an der Unterseite des Tisches entsprechen wie in **Abb. 8.18** gezeigt. Platzieren Sie den Tisch auf dem Drehzapfen wie in **Abb. 8.19** gezeigt. Achten Sie dabei darauf, das Sägeblatt durch den Tischschlitz zu führen ohne es zu beschädigen.

Stellen Sie sicher, dass der Bandschlitz im Tisch mittig mit dem Sägeband ausgerichtet ist.

Sichern Sie den Tisch mit 4 Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Federscheiben wie in **Abb. 8.19** gezeigt. Ziehen Sie diese nicht vollständig an, bevor der Tisch mit dem Sägeband ausgerichtet ist.

Ausrichtung des Tisches mit dem Sägeband
Für präzises Sägen muss der Tisch parallel zum Sägeband sein. Platzieren Sie ein Lineal an dem Sägeband wie in **Abb. 8.20** gezeigt und messen Sie die Entfernung zwischen dem Lineal und dem Gehrungsanschlagschlitz im Tisch wie abgebildet. Wenn die Entfernungen am vorderen und hinteren Teil des Anschlagschlitzes gleich sind, können die Schrauben vollständig angezogen werden.

Überprüfen Sie die Ausrichtung nach dem Anziehen der Schrauben und justieren Sie sie wenn nötig.

Abb 8.16

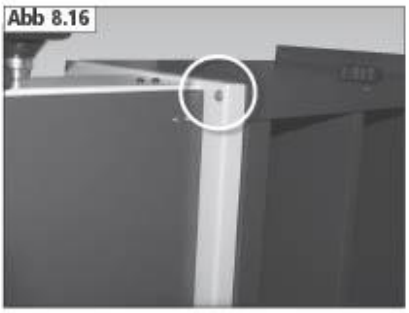


Abb 8.17

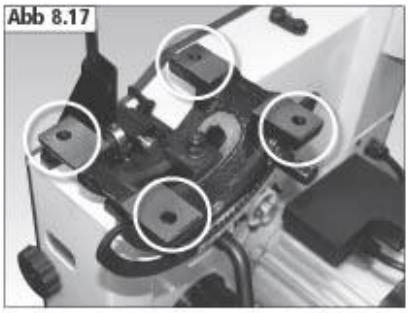


Abb 8.18

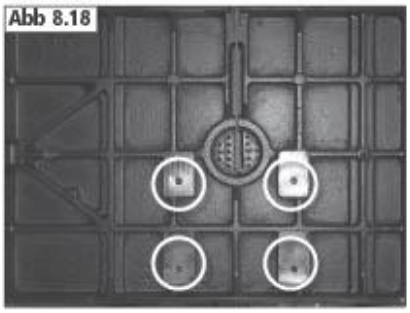


Abb 8.19

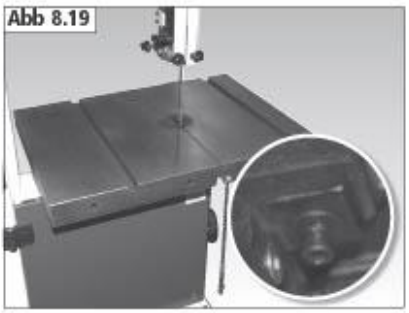
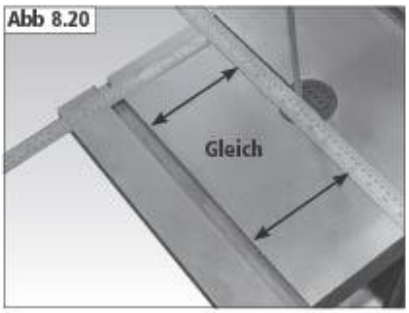


Abb 8.20



8. Montage

Positionieren Sie den Tisch auf 90° zum Sägeband
Lösen Sie den Tischverriegelungsgriff wie in **Abb. 8.21** gezeigt und verwenden Sie den Ringschlüssel, um den Tisch zu neigen und so Zugriff zur unteren Seite zu kriegen.

Platzieren Sie die M8 Mutter auf die M8 x 50 Sechskantschraube und montieren Sie sie an den Unterteil des Tisches wie in **Abb. 8.22** gezeigt. Diese Schraube fungiert als Stopp um zu sichern, dass der Tisch in die korrekte Position zurückkehrt, wenn er auf 90° zum Band gestellt werden muss.

Platzieren Sie die Stoppschraube so, dass der Tisch auf 90° ist, wenn er mit dem Schwenkblock in Berührung ist. Dieser kann aus dem Weg der Schraube gedreht werden, wenn der Tisch weiter als 0° auf der Gradskala des Drehzapfens positioniert werden muss.

Platzieren Sie den Tisch auf 90° zum Sägeband, indem Sie einen Winkel verwenden wie in **Abb. 8.23** gezeigt. Sichern Sie ihn am Platz und justieren Sie die Schraube dann so, dass diese den oberen Teil der unteren Umlenkrollenabdeckung berührt. Sichern Sie die Schraube indem Sie die Mutter gegen die Tischoberfläche anziehen.

Wenn nötig kann der Winkelanzeiger nun mit einem Kreuzschlitzschraubendreher justiert werden um auf 0° zu zeigen, wie in **Abb. 8.24** gezeigt.

Montage des Gehrungsanschlags
Montieren Sie den Gehrungsanschlag am Tisch wie in **Abb. 8.25** gezeigt, indem Sie die mit der Schiene mitgelieferten Muttern und Unterlegscheiben verwenden wie in **Abb. 8.26** gezeigt.

Abb 8.21

Abb 8.22

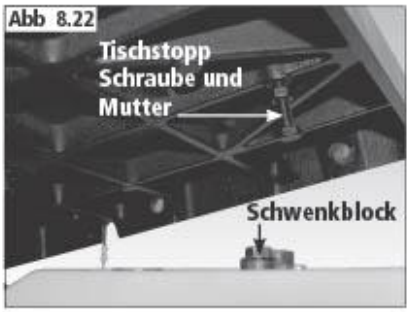


Abb 8.23

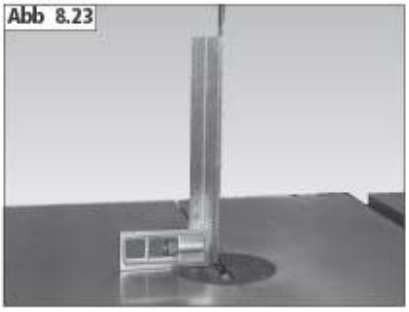


Abb 8.24

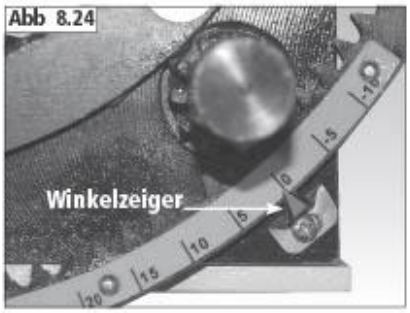
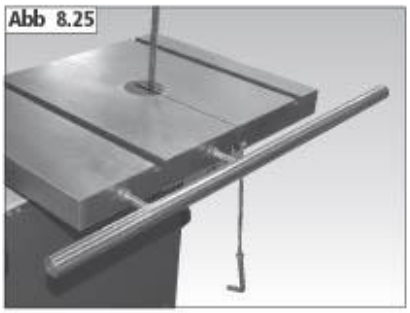


Abb 8.25



8. Montage

Stellen Sie sicher, dass der Gehrungsanschlag parallel zum Tisch platziert ist indem Sie die Entfernungen zwischen ihnen an einem Ende messen wie in **Abb. 8.27** und sich vergewissern, dass diese am anderen Ende gleich ist wie in **Abb. 8.28** gezeigt.

Wichtig: Vergewissern Sie sich nun, dass der Tischausrichtungsstift wie in Abb. 8.29 gezeigt montiert ist.

Um sicherzustellen, dass die Höhe der Schiene parallel zum Tisch ist, legen Sie ein Stahllineal auf die Tischoberfläche wie in **Abb.8.30** gezeigt und messen Sie die Entfernung zwischen dem Lineal und der Schiene.

Abb 8.26

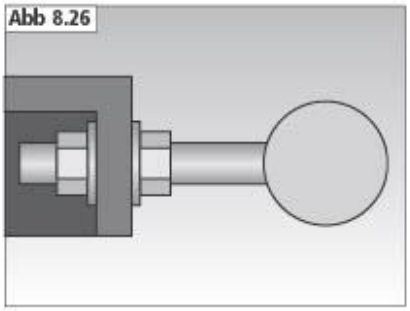
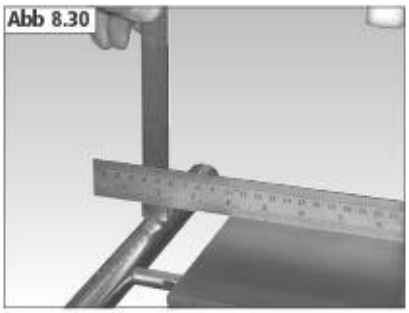


Abb 8.27

Abb 8.28

Abb 8.29

Abb 8.30



8. Montage

Wiederholen Sie diesen Vorgang am gegenüberliegenden Ende des Tisches, wie in **Abb. 8.31** gezeigt, und stellen Sie sicher, dass beide Maße gleich sind.

Anbringen des Parallelanschlags
Setzen Sie die Parallelanschlaghalterung wie in **Abb. 8.32** gezeigt auf die Schiene.

Schieben Sie den Parallelanschlag wie in **Abb. 8.33** gezeigt auf die Halterung. Vergewissern Sie sich, dass der Parallelanschlag vollständig auf der Halterung sitzt und über dem Vorsprung liegt, wie in **Abb. 8.34** dargestellt.

Sichern Sie den Parallelanschlag mit dem Anschlagverriegelungsknopf, wie in **Abb. 8.35** gezeigt. Die Baugruppe aus Anschlag und Halterung wird mit dem Positionssicherungsknopf an der Schiene befestigt, wie in **Abb. 8.34** gezeigt.

Abb 8.31

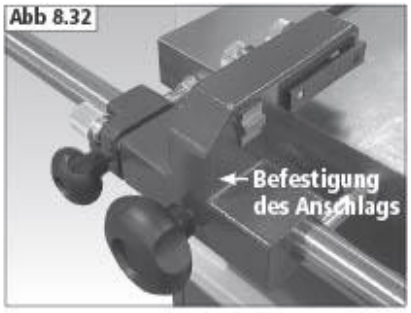


Abb 8.32

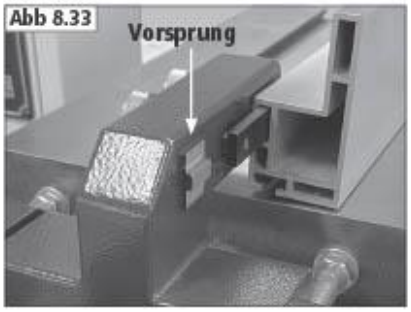


Abb 8.33

Abb 8.34

Abb 8.35

8. Montage

Der Anschlag kann auch wie in **Abb. 8.36** gezeigt montiert werden. In dieser Position können sich die Führungen viel weiter nach unten bewegen, um das Sägeblatt beim Schneiden dünnerer Materialien zu unterstützen.

Der Anschlag ist an dem Ende, das sich am nächsten zur Rückseite der Maschine befindet, mit einer Auflage versehen, wie in **Abb. 8.37** gezeigt. Dadurch wird der Anschlag vom Tisch angehoben, um den Kontakt zu minimieren und die Bewegung des Anschlags über den Tisch und die Gehrungsnut zu verbessern.

Die Höhe des Anschlags sollte parallel zum Tisch sein, wie in **Abb. 8.38** gezeigt. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, ändern Sie die Höhe der Parallelanschlagschiene wie zuvor beschrieben, bis der Anschlag wie gezeigt positioniert ist.

Montage des Parallelanschlags auf der rechten Seite des Sägeblatts
Um die Arbeit beim Schneiden mit geneigtem Tisch zu unterstützen, kann der Parallelanschlag auf der rechten Seite des Sägeblattes angebracht werden.

Nehmen Sie den Parallelanschlag aus der Halterung. Schrauben Sie den Einstellknopf und den Feststellknopf des Parallelanschlags vollständig ab und entfernen Sie dann die T-Leiste wie in **Abb. 8.39** gezeigt. Montieren Sie den Parallelanschlag wieder auf der gegenüberliegenden Seite der Halterung, wie in **Abb. 8.40** gezeigt.

Abb 8.36

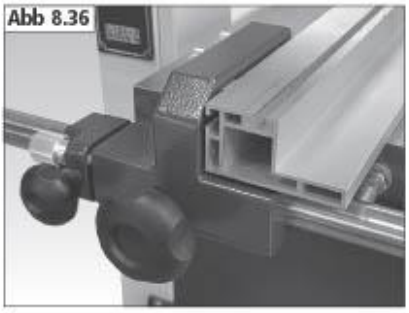


Abb 8.37

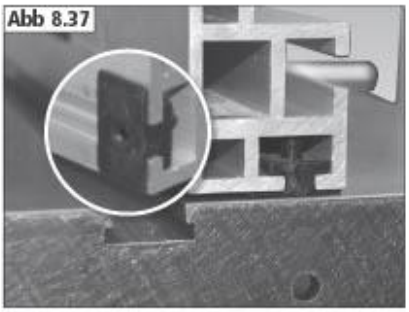


Abb 8.38

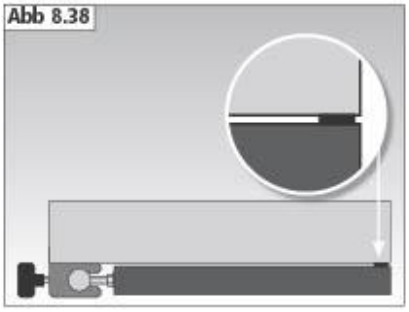
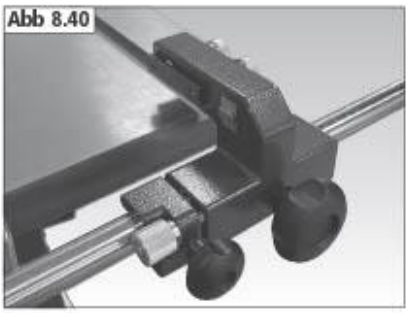


Abb 8.39

Abb 8.40



8. Montage

Befestigen Sie den Parallelanschlag wieder an der Halterung, wie zuvor beschrieben und in **Abb. 8.41** gezeigt.

Ausrichten des Parallelanschlags mit dem Sägeblatt
Für einen präzisen Schnitt muss der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet sein, wie in **Abb. 8.42** gezeigt. Die Anschlaghalterung verfügt über einen Nockenmechanismus, mit dem sich der Anschlag schnell und einfach ausrichten lässt.

Lösen Sie den Feststellknopf des Anschlags und drehen Sie den Einstellknopf, um den Anschlag zu verschieben. Der Anschlag kann gegen den Uhrzeigersinn verschoben werden, indem der Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wie in **Abb. 8.43** gezeigt, oder im Uhrzeigersinn, indem er in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird, wie in **Abb. 8.44** gezeigt.

Wenn sich der Anschlag in der gewünschten Position befindet, ziehen Sie den Feststellknopf wieder an.

Fein-Einstellung des Parallelanschlags
Der Parallelanschlag kann fein eingestellt werden, um die gewünschte Position mit äußerster Präzision zu erreichen.

Vergewissern Sie sich vor der Feineinstellung, dass der Feststellknopf für die Anschlagposition gelockert ist und der Anschlag in der Nähe seiner Endposition positioniert ist.

Ziehen Sie die Sperre für die Feineinstellung des Anschlags fest und drehen Sie den Feineinstellknopf im Uhrzeigersinn, um den Anschlag nach links zu bewegen, und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu bewegen, **Abb. 8.45**.

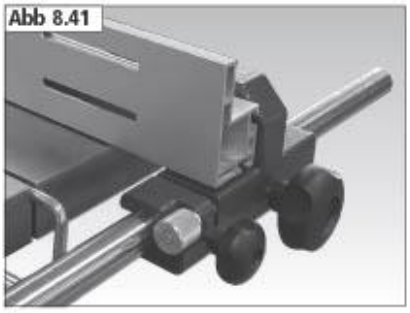


Abb 8.41

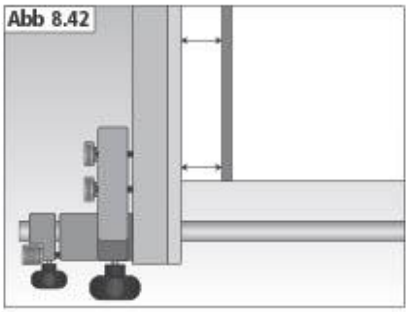


Abb 8.42

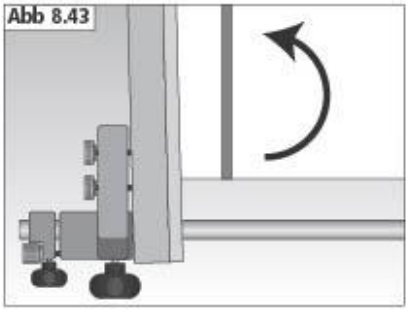


Abb 8.43

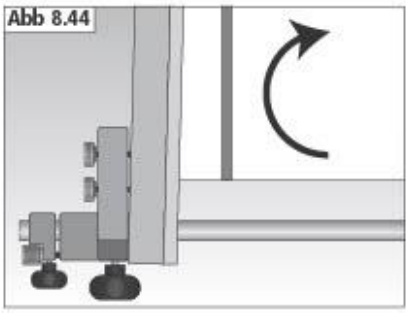


Abb 8.44

Abb 8.45

8. Montage

Montage der Führungssäulenkappe
Die Führungssäulenkappe muss vor der Nutzung der Bandsäge montiert werden. Sie dient dazu, die Führungssäule bedeckt zu halten, wenn die Führungen in den höchsten Positionen sind, da die Säule aus dem oberen Rollenschrank herausragen wird. Platzieren Sie die Kappe über dem Loch im oberen Rollenschrank wie in **Abb. 8.46** gezeigt und drücken Sie sie herunter, bis sie hörbar einrastet.

Montage der Handräder
Die 2 gelieferten Handräder müssen wie in **Abb. 8.47** gezeigt montiert werden. Das Handrad an dem oberen Rollenschrank bedient die Führungssäule und das am unteren Schrank bedient die Antriebsriemenspannung.

Beide Handradwellen haben einen abgeflachten Teil, wie in **Abb. 8.48** gezeigt. Platzieren Sie das obere Handrad auf der Welle wie in **Abb. 8.49** gezeigt und vergewissern Sie sich, dass die Stellschraube über dem abgeflachten Teil ist. Ziehen Sie die Stellschraube an, um das Handrad zu sichern indem Sie einen 3 mm Inbusschlüssel verwenden.

Montieren Sie das andere Handrad an den unteren Rollenschrank wie in **Abb. 8.50** gezeigt.

Abb 8.46

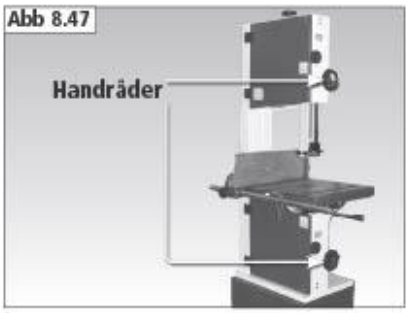


Abb 8.47

Abb 8.48

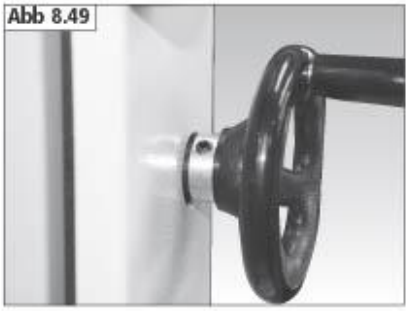


Abb 8.49

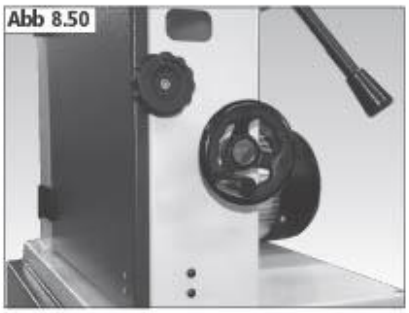


Abb 8.50

8. Montage

Montage der Schiebestockhalterung
Schrauben Sie die M6 x 30 Sechskantschraube an den Bandsägerahmen wie in **Abb. 8.51** gezeigt und sichern Sie sie mit der M6 Mutter. Platzieren Sie die Schiebestockhalterung auf die Schraube wie in **Abb. 8.52** gezeigt.

Montage der Werkzeughalterung
Sichern Sie die Werkzeughalterung am Hinterteil der Bandsägenhauptsäule wie in **Abb. 8.53** gezeigt, indem Sie die 2 M5 x 10 Montageschrauben verwenden. Die Werkzeughalterung dient dazu, die mitgelieferten Inbusschlüssel zu verstauen wie in **Abb. 8.54** gezeigt.

Montage des Nachsägebalkens
Die Nachsägebalken kann verwendet werden, wenn Holz mit variierenden Stärken und Faserverläufen gesägt wird, insbesondere größere Teile. Der Balken dient dazu, das Holz zu drehen sodass die Vorschubsrichtung vom Nutzer angepasst werden kann, um einen geraden Schnitt zu sichern.

Demontieren Sie die Nachsägebalken Baugruppe und platzieren Sie den Balken durch die Aussparungen im Anschlag wie in **Abb. 8.55** gezeigt. Montieren Sie die Befestigungen wieder wie gezeigt und sichern Sie den Balken.

Abb 8.51

Abb 8.52

Abb 8.53

Abb 8.54

Abb 8.55

9. Montage des optionalen **67053** Tischverlängerung

Bevor Sie die Tischverlängerung am Haupttisch der Bandsäge anbringen, überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung:

Nr.	Beschreibung	Menge
1	SABRE Tischverlängerung	1
2	M8 X 25 Schraube	2
3	Mittlere Unterlegscheibe	4
4	Kleine Unterlegscheibe	3
5	M8-Mutter	2
6	M6-Mutter	3
7	M6 X 16 Blindschraubensatz	3

1

2

3

4

5

6

7

Benötigtes Werkzeug für den Zusammenbau

(nicht im Lieferumfang)

Innensechskanschlüssel SW3

Innensechskanschlüssel SW6

10 mm Schraubenschlüssel

13 mm Schraubenschlüssel

Die Tischverlängerung kann an der Seite der Bandsäge montiert werden, wie in **Abb 9.1** gezeigt, oder an der Rückseite, wie in **Abb 9.2** gezeigt.

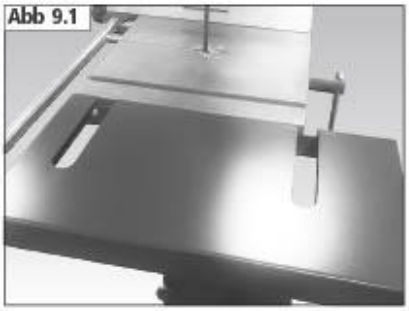


Abb 9.1

Abb 9.2

9. Montage des optionalen **67053** Tischverlängerung

Das Montageverfahren ist für beide Positionen gleich. Verwenden Sie zur Befestigung der Verlängerung an der Seite des Tisches die in **Abb 9.3** und **Abb 9.4** gezeigten Löcher und zur Befestigung an der Rückseite des Tisches die in **Abb 9.5** und **Abb 9.6** gezeigten Löcher.

Abb 9.3

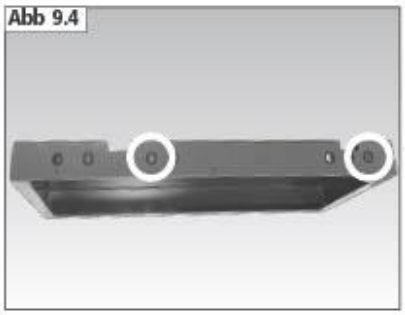


Abb 9.4

Abb 9.5

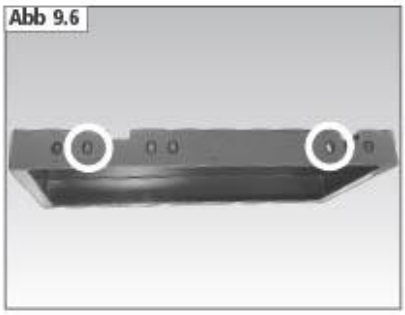


Abb 9.6

9. Montage des optionalen **67053** Tischverlängerung

Bringen Sie die 3 Blindstellschrauben an den in **Abb 9.7** gezeigten Stellen an der Verlängerung und anschließend die M6-Muttern an. Befestigen Sie die Verlängerung am Haupttisch wie in **Abb 9.8** und **Abb 9.9** gezeigt, indem Sie die M8 x 25-Schrauben, die mittleren Unterlegscheiben und die M8-Muttern verwenden. Ziehen Sie die Befestigungen erst fest, wenn der Tisch korrekt ausgerichtet ist.

Verwenden Sie ein Lineal wie in **Abb 9.10** gezeigt, um die Ausrichtung der Oberseite der Verlängerung zum Haupttisch vorne und hinten zu überprüfen. Verwenden Sie die Blindstellschrauben, um die Verlängerung und den Haupttisch wie in **Abb 9.11** gezeigt auszurichten, und stellen Sie sicher, dass die Tischoberflächen von Seite zu Seite bündig sind. Sobald die Verlängerung richtig ausgerichtet ist, ziehen Sie beide M8-Muttern fest und sichern Sie die Blindstellschrauben mit den M6-Muttern.

Abb 9.7

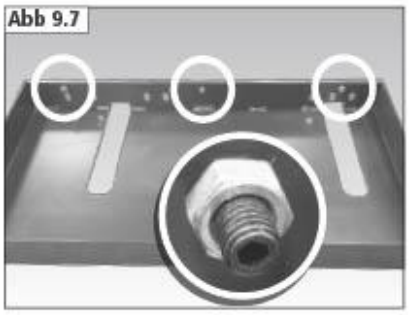


Abb 9.8

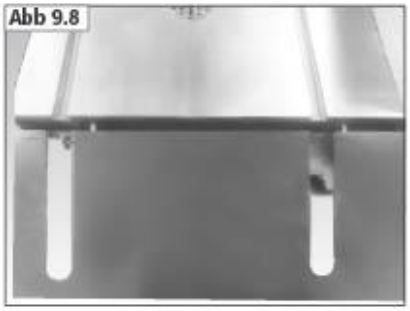


Abb 9.9

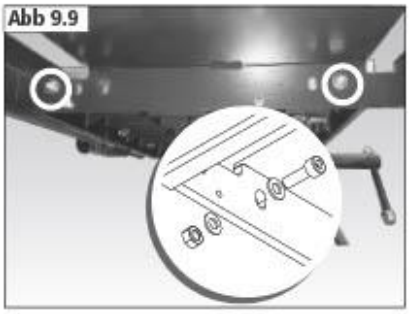


Abb 9.10

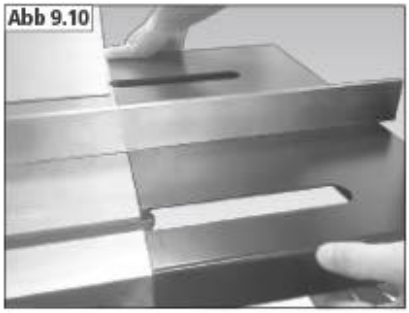
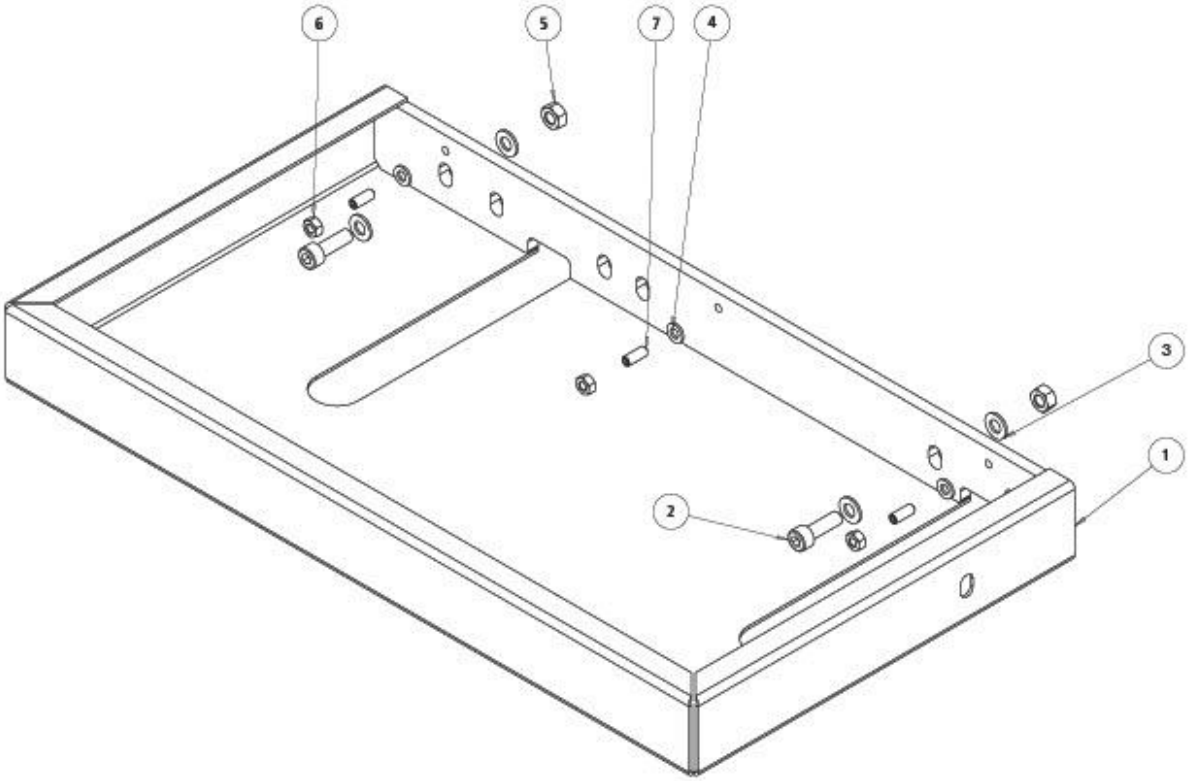


Abb 9.11

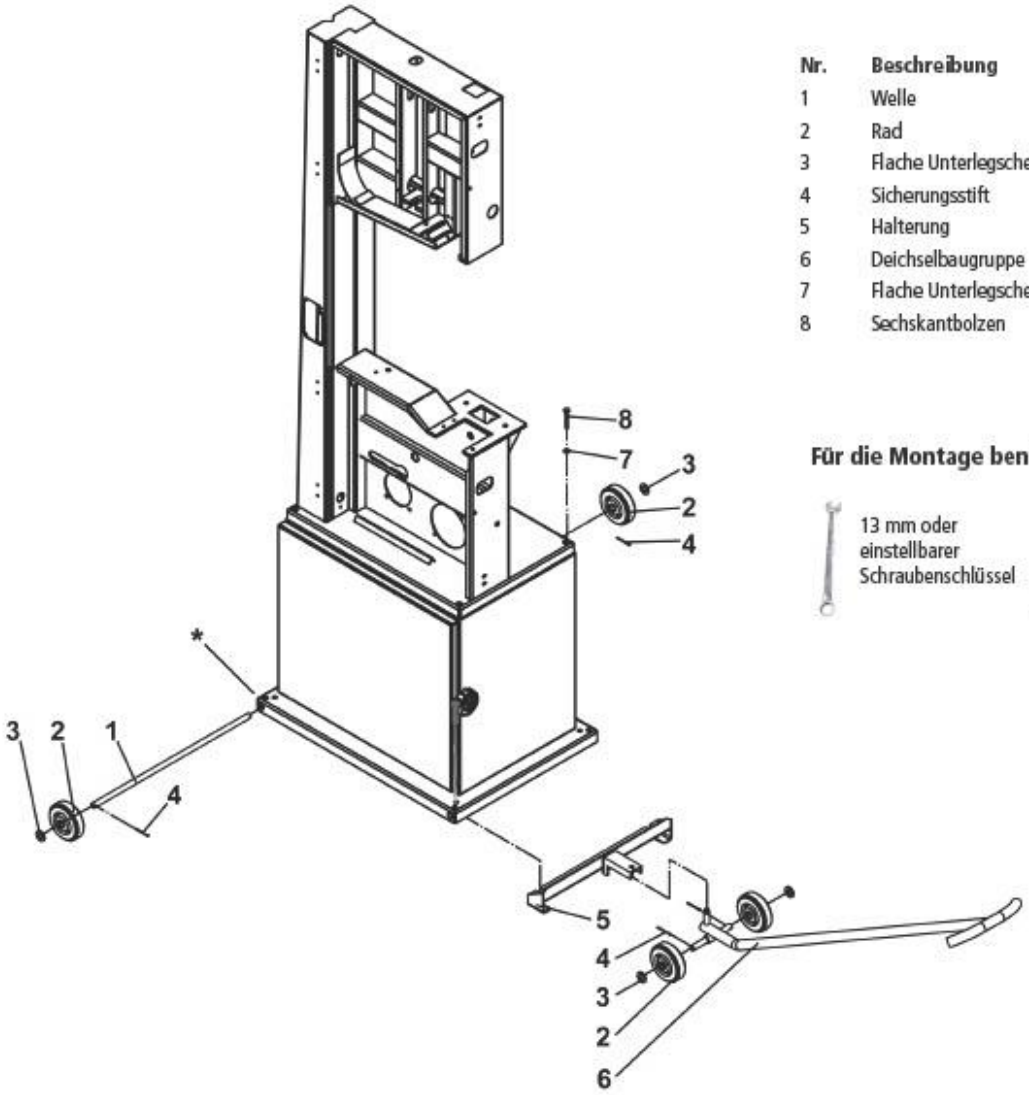
9. Montage des optionalen **67053** Tischverlängerung

Teileliste und Grafiken



Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	Menge
1	SABRE Tischverlängerung	67053	1
2	M8 X 25 Schraube	99289	2
3	Mittlere Unterlegscheibe	99226	4
4	Kleine Unterlegscheibe	99311	3
5	M8-Mutter	CVG130-105	2
6	M6-Mutter	99312	3
7	M6 X 16 Blindschraubensatz	99310	3

10. Montage des optionalen **67050** Fahrgestells

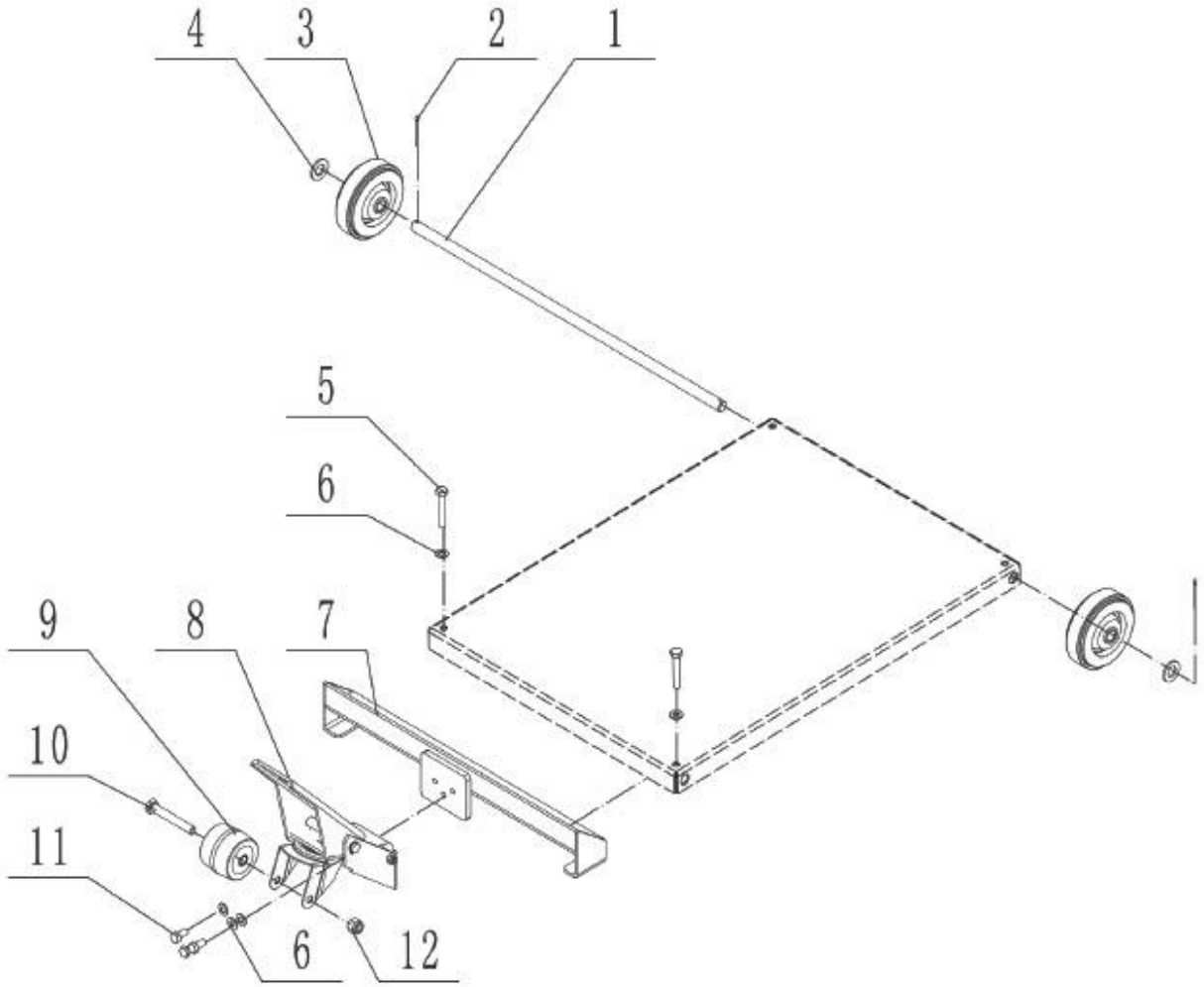


Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Welle	1
2	Rad	4
3	Flache Unterlegscheibe	4
4	Sicherungsstift	4
5	Halterung	1
6	Deichselbaugruppe	1
7	Flache Unterlegscheibe	2
8	Sechskantbolzen	2

Für die Montage benötigtes Werkzeug

10. Montage des optionalen Pedalradsatzes **69103**

Überprüfen Sie vor dem Anbringen der Fahreinrichtung an der Bandsäge, ob der gesamte Inhalt der Verpackung vorhanden ist.



Nr.	Beschreibung	Menge
1	Achse	1
2	Splint	2
3	Rad	2
4	Unterlegscheibe	2
5	Sechskantschraube M8 x 50	2
6	Unterlegscheibe	5
7	Halterung	1
8	Pedal	1
9	Rad	1
10	Sechskantschraube M10 x 70	1
11	Sechskantschraube M8 x 12	3
12	Sicherungsmutter M10	1

10. Montage des optionalen Pedalradsatzes **69103**

Stecken Sie die Achse durch die Löcher auf der linken Seite des Schrankbodens, wie in **Abb. 10.1** gezeigt.

Befestigen Sie ein Rad an beiden Enden der Achse mit 2 Splinten und Unterlegscheiben, wie in **Abb. 10.2** dargestellt.

Befestigen Sie die Fußpedalbaugruppe mit 3 Sechskantschrauben M8 x 12 und Unterlegscheiben an der vorderen Halterung, indem Sie sie durch die 3 Löcher an der Unterseite der Pedalbaugruppe und dann in die 3 Löcher an der vorderen Halterung schrauben und mit einem 13-mm-Schlüssel befestigen (siehe **Abb. 10.3**).

Positionieren Sie die vordere Halterung am gegenüberliegenden Ende unter dem Gehäuseboden und befestigen Sie sie mit den 2 Sechskantschrauben M8 x 50 und Unterlegscheiben und sichern Sie sie mit einem 13-mm-Schlüssel, **Abb. 10.4**.

Drücken Sie das Fußpedal nach unten, um den Radsatz zu aktivieren, wie in **Abb. 10.5**.

Die Bandsäge kann nun bewegt werden.

Heben Sie das Fußpedal in die aufrechte Position, um den Radsatz auszukuppeln.

Abb. 10.1

Abb. 10.2

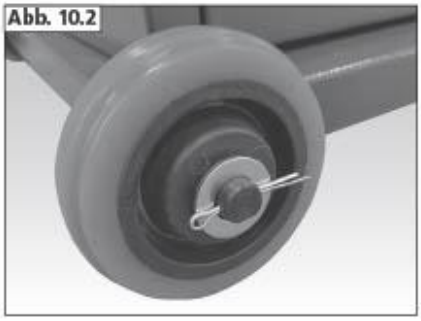


Abb. 10.3

Abb. 10.4

Abb. 10.5

11. Bedienung und Bandsägenpraxis

Achtung: Bevor jegliche Justierungen oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, vergewissern Sie sich, dass die Maschine isoliert und von der Stromversorgung getrennt ist.

Wechseln des Bandsägeblatts
Öffnen Sie die Türen der unteren und oberen Umlenkrollenschränke.

Entfernen Sie den sichernden Tischausrichtungsstift wie in **Abb. 11.1** gezeigt, damit das Sägeband durch den vorderen Teil des Tisches gehen kann während es entfernt wird.

Bewegen Sie den Nockenspannungsgriff nach links, wie in **Abb. 11.2** gezeigt.

Tragen Sie Schutzhandschuhe, um das Bandsägeblatt vorsichtig zu entfernen indem Sie es nach vorne und aus dem Tischschlitz ziehen wie in **Abb. 11.3** gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die linke Seite des Sägeblatts durch die Aussparung in der Sägeblattabdeckung geführt wird wie in **Abb. 11.4** gezeigt.

Montieren Sie das neue Bandsägeblatt auf der Bandsäge. Stellen Sie sicher, dass die Zähne des Blatts nach unten und zum vorderen Teil der Maschine zeigen, wie in **Abb. 11.5** gezeigt.

Hinweis: Wenn das neue Bandsägeblatt dieselben Abmessungen und Art des alten Blatts hat, ist es möglich, dass die Bandspannung und Bandführungen nicht nachjustiert werden müssen.

Abb 11.1

Abb 11.2

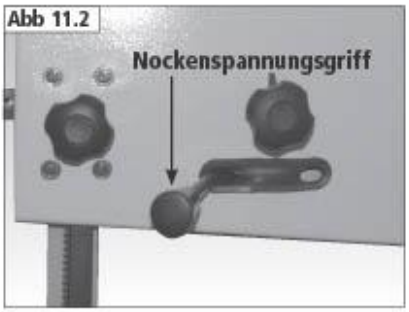


Abb 11.3

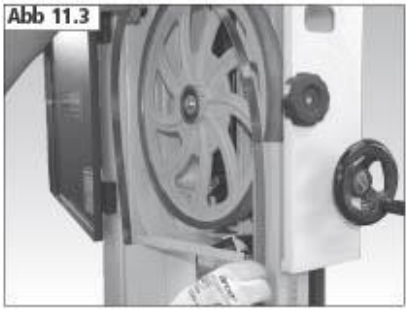


Abb 11.4

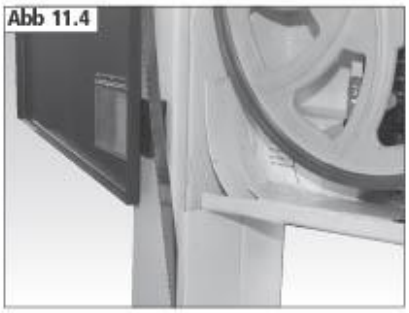
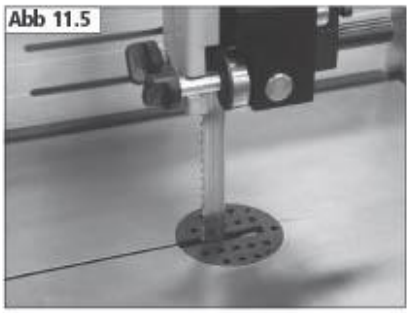


Abb 11.5



11. Bedienung und Bandsägenpraxis

Spannen des Bandsägeblatts
Aktivieren Sie den Nockenspannungsgriff wieder und, wenn nötig, justieren Sie den Spannungsknauf um die benötigte Spannung auf das Bandsägeblatt zu bringen. Um die Spannung des Sägeblatts zu überprüfen, stellen Sie die Bandführungen auf die höchste Position und üben Sie gemäßigten Druck auf das Band aus, indem Sie einen Schiebestock verwenden. Ein richtig eingestelltes Bandsägeblatt wird sich ungefähr 4 mm bewegen, wie in **Abb. 11.6** gezeigt. Spannen Sie das Blatt nicht zu stark wie in **Abb. 11.6** gezeigt, da es so beschädigt werden kann.

Die Maschine ist mit einem Blattspannungsindikator ausgestattet, wie in **Abb. 11.7** gezeigt. Dieser kann als ungefähre Richtlinie für die benötigte Spannung verschiedener Bandsägeblätter verwendet werden.

Die Bandsägeblattspannung kann nach persönlichen Vorlieben variieren. Es gibt verschiedene Meinungen zur besten Feststellung der Spannung und über diese. Wenn das Blatt richtig sägt, ist dies der beste Indikator, dass die Spannung (und die allgemeinen Einstellungen) richtig sind. Wenn Nacheinstellen die Leistung eines Blatts nicht verbessert, sollte dieses ausgetauscht werden.

Wenn die Maschine für längere Zeit nicht genutzt wird, verringern Sie die Spannung um unnötigen Druck auf dem Blatt und der Bandsäge zu vermeiden.

Bandlaufeinstellung
Ein richtig laufendes Sägeblatt wird mittig auf den Umlenkrollen sitzen, wie in **Abb. 11.8** gezeigt.

Um den Bandlauf zu justieren, lösen Sie den Laufstellknauf und justieren Sie den Bandlaufknauf wie in **Abb. 11.9** gezeigt. Drehen Sie den Knauf im Uhrzeigersinn um das Blatt zum hinteren Teil der Rolle zu bewegen und gegen den Uhrzeigersinn um es nach vorne zu bewegen. Drehen Sie die Umlenkrollen mit der Hand, um das Band auf Position zu bringen. Wenn der Bandlauf eingestellt ist, ziehen Sie den Stellknauf wieder an.

Um die Bandlaufjustierung zu vereinfachen ist der obere Rollenschrank mit einem Fenster ausgestattet wie in **Abb. 11.10** gezeigt, damit die Blattposition gesehen werden kann.

Abb 11.6

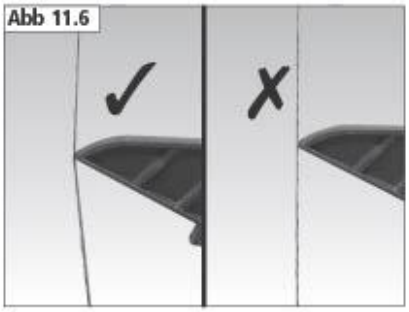


Abb 11.7

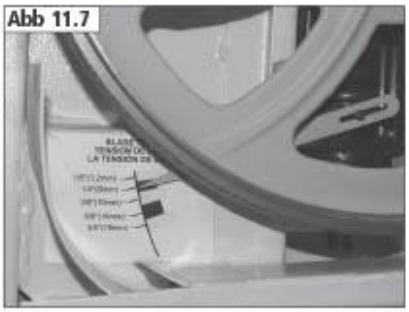


Abb 11.8

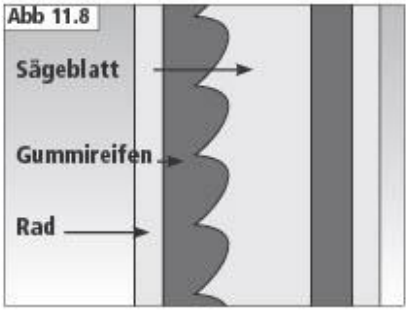


Abb 11.9

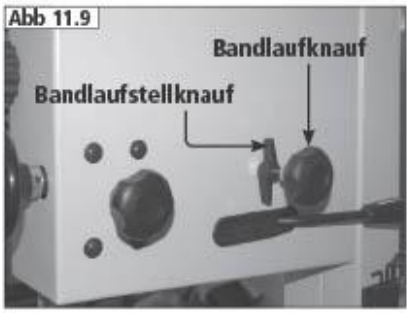
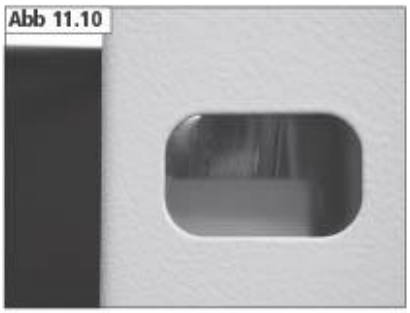


Abb 11.10



11. Betrieb und Bandsägepraxis

Wichtig: Der Klingenschutz wurde nur zu Ansichtszwecken entfernt. Die Messerschutzvorrichtungen müssen vor der Verwendung angebracht werden.

Einstellen der Sägeblattführungen
Sobald das Sägeband installiert, gespannt und ausgerichtet ist, müssen die Führungen korrekt eingestellt werden.

An der Bandsäge gibt es 2 Führungssätze, einen oberhalb und einen unterhalb des Tisches. Beide Sätze bestehen aus einem Paar Führungen auf beiden Seiten des Sägebands und einer hinteren Führung.

Die seitlichen Führungen sollten so positioniert werden, dass sie sich direkt hinter dem Zahngrund befinden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Zähne während des Betriebs nicht an den Führungen hängen bleiben. Siehe **Abb. 11.11**.

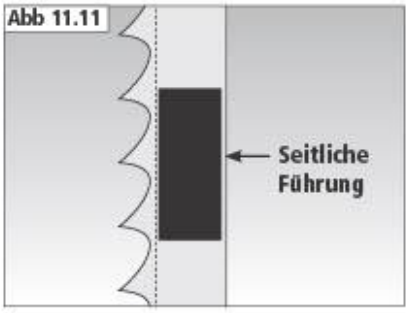
Die seitlichen Führungen sollten ebenfalls so nah wie möglich am Blatt positioniert werden, ohne dieses jedoch zu berühren. Die Führungen sollten das Blatt nicht berühren, wenn die Maschine läuft und nicht belastet wird, da ein ständiger Kontakt die Lebensdauer des Blattes verkürzt, siehe **Abb. 11.12**.

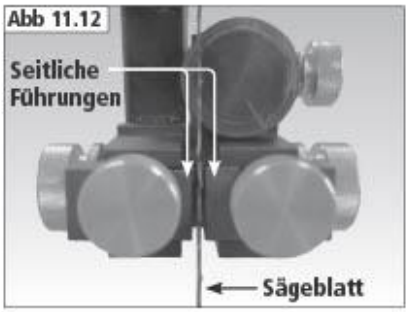
Die hintere Führung muss ebenfalls so nahe wie möglich am Sägeblatt platziert werden, ohne es zu berühren, siehe **Abb. 11.13**.

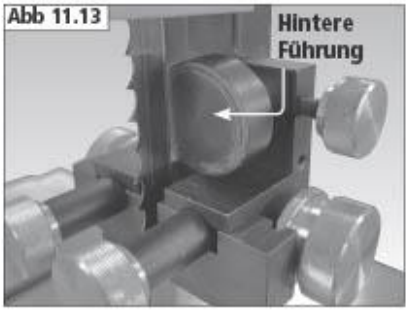
Wichtig: Berücksichtigen Sie bei der Positionierung der Seitenführungen hinter der Sägeblattführung die mögliche Rückwärtsbewegung des Sägeblattes während des Schneidens, um sicherzustellen, dass die Seitenführungen nicht über die Sägeblattführung hinausragen.

Einstellen der oberen Sägeblattführungen
Um die Seitenführungen in die richtige Position hinter den Zahngrund zu bringen, lösen Sie die in **Abb. 11.14** gezeigte Verriegelung der Führungsbaugruppe und verschieben Sie die gesamte Führungsbaugruppe, bis die Führungen so nah wie möglich positioniert sind, dann ziehen Sie die Verriegelung der Führungsbaugruppe wieder fest.

Die seitlichen Führungen müssen nun so nah wie möglich an beiden Seiten des Blattes positioniert werden. Lösen Sie die in **Abb. 11.14** gezeigten Verriegelungen der Seitenführungen und positionieren Sie die Führungen korrekt, indem Sie den Seiteneinstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, um sie zum Blatt hin zu bewegen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie vom Blatt weg zu bewegen. Sobald die Seitenführungen korrekt positioniert sind, ziehen Sie die Verriegelungen wieder an, wie in **Abb. 11.15** gezeigt.







11. Betrieb und Bandsägepraxis

Die hintere Führung muss nun in die richtige Position gebracht werden. Lösen Sie den Feststellknopf der hinteren Führung und positionieren Sie die Führung durch Verschieben der Führungswelle wie in **Abb. 11.16** gezeigt.

Einstellen der unteren Sägeblattführungen
Die unteren Führungen werden auf die gleiche Weise eingestellt wie die oberen Führungen. Die Führungsbaugruppe unterscheidet sich geringfügig von der oberen Baugruppe, da sich der hintere Führungsfeststellknopf auf der linken Seite befindet, während er bei der oberen Baugruppe auf der rechten Seite sitzt.

Einstellen der Höhe der oberen Sägeblattführungen
Die obere Führungsbaugruppe sollte so niedrig wie möglich für den auszuführenden Schnitt eingestellt werden, um dem Sägeblatt maximalen Halt zu geben und einen präzisen Schnitt zu ermöglichen.

Um die Führungsbaugruppe zu verschieben, lösen Sie die Verriegelung der Sägeblattführung wie in **Abb. 11.17** gezeigt und verwenden Sie das Handrad für die Sägeblattführungsposition, um die Baugruppe auf die gewünschte Höhe anzuheben oder abzusenken. Ziehen Sie die Verriegelung der Sägeblattführung wieder fest, um sicherzustellen, dass die Führungsbaugruppe in ihrer Position bleibt.

Der Blattschutz ist mit einer Skala versehen, wie in **Abb. 11.18** gezeigt. Diese zeigt die Höhe der Unterseite der Messerführungen vom Tisch an, um die Positionierung zu erleichtern.

Wie in **Abb. 11.19** gezeigt, muss die Baugruppe das Werkstück unter sich hindurchführen können.

Ein- und Ausschalten der Bandsäge
Die Bandsäge ist mit einem spannungsfreien Auslöseschalter ausgestattet, der sicherstellt, dass sie nach einem Stromausfall nicht ungewollt wieder anläuft, **Abb. 11.20**.

Um die Maschine einzuschalten, drücken Sie die grüne Taste mit der Aufschrift "I".

Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie die rote Taste mit der Aufschrift "O".

Abb 11.16

Abb 11.17

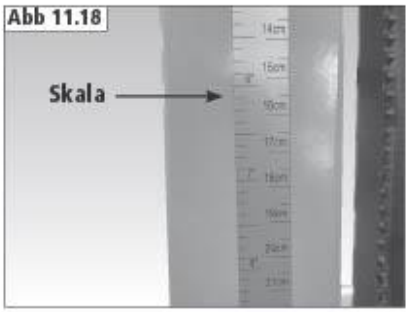


Abb 11.18

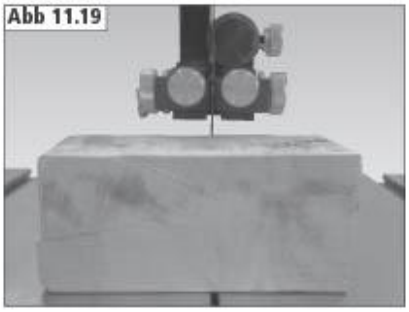


Abb 11.19

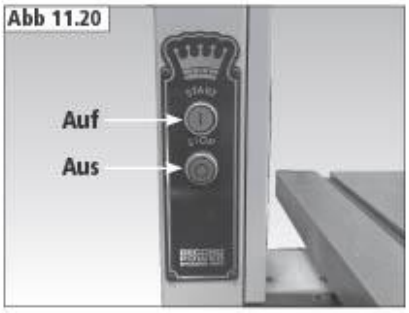


Abb 11.20

11. Betrieb und Bandsägepraxis

Ändern der Geschwindigkeit der Bandsäge
Die SABRE-300 kann entweder mit 500 m / min oder 1000 m / min laufen. Die höhere Geschwindigkeit ist für das Schneiden von Holz und die niedrigere Geschwindigkeit ist für das Schneiden von Nichteisenmetallen geeignet.

Bevor Sie die Geschwindigkeit ändern, stellen Sie sicher, dass die Maschine isoliert und vom Stromnetz getrennt ist.

Lösen Sie auf der Rückseite der Maschine die Spannmutter des Antriebsriemens, wie in **Abb. 11.21** gezeigt, mit einem 17-mm-Schlüssel.

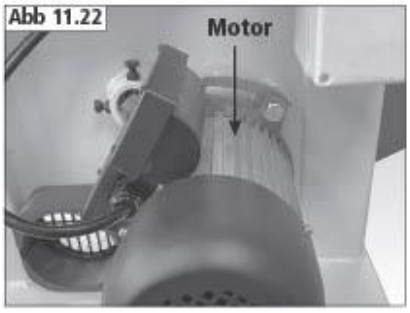
Heben Sie den Motor an und drehen Sie ihn auf die linke Seite, wie in **Abb. 11.22** dargestellt.

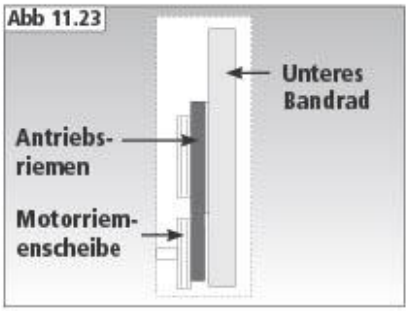
Um die Maschine auf eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, positionieren Sie den Antriebsriemen auf der unteren Riemenscheibe und der Motorwellenriemenscheibe, wie in **Abb. 11.23** gezeigt.

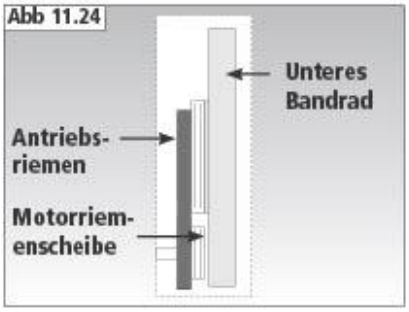
Um die Maschine auf eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, positionieren Sie den Antriebsriemen auf der unteren Riemenscheibe und der Motorwellenriemenscheibe, wie in **Abb. 11.24** gezeigt.

Bajonett-Schlauchverschraubung
Der Bajonett-Schlauchanschluss ist bereits an der hinteren Staubabsaugöffnung angebracht. Um den Bajonettanschluss zu lösen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn wieder anzubringen, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Anbringen des Schlauchs mit 4" Durchmesser am Bajonettanschluss
Befestigen Sie ein Ende des Schlauchs am glatten Ende des Bajonettanschlusses und achten Sie darauf, dass das Ende des Schlauchs den zentralen Bund berührt, **Abb. 11.25**.







11. Bedienung und Bandsägenpraxis

Grundlagen der Arbeit mit Bandsägen

• Das Bandsägeblatt sägt mit einem kontinuierlichen Schnitt nach unten.

• Schieben Sie das Werkstück langsam zum Blatt hin. Üben Sie nur leichten Druck aus und lassen Sie das Bandsägeblatt schneiden. Verwenden Sie immer einen Schiebestock und arbeiten Sie vorsichtig.

• Halten Sie das Werkstück fest und schieben Sie es langsam vor, indem Sie den Schiebestock verwenden und Ihre Hände vom Bandsägeblatt entfernt halten.

• Für gute Ergebnisse muss das Bandsägeblatt scharf sein. Beschädigte oder abgenutzte Bandsägeblätter sollten immer ausgetauscht werden.

• Wählen Sie ein geeignetes Bandsägeblatt für die durchzuführende Arbeit, je nach der Dicke des Materials und der Art des durchzuführenden Schnitts (siehe Bandsägeblattauswahl).

• Nutzen Sie für gerade Schnitte den mitgelieferten Parallelanschlag.

• Wenn Formen gesägt werden, folgen Sie dem gewählten Design indem Sie das Werkstück gleichmäßig schieben und drehen. Versuchen Sie nie, das Werkstück zu drehen ohne es zu schieben, da dies das Werkstück zum Verhaken oder das Blatt zum Biegen bringen kann.

ACHTUNG! Zum Ende des Schnitts ist besonders Vorsicht geboten, da der Widerstand sich abrupt verringern wird und so aufgepasst werden muss, dass die Hände nicht zum Bandsägeblatt geworfen werden. Verwenden Sie immer einen Schiebestock.

Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Maschine richtig gewartet und sauber ist. Bevor an einem wichtigen Projekt gearbeitet wird, ist es empfehlenswert sich mit der Bedienung der Maschine vertraut zu machen indem an billigem Material oder Abfallmaterial geübt wird.

WARNUNG! Wenn dickes oder feuchtes Holz gesägt wird, kann sich das Werkstück hinter dem Sägeblatt schließen und es zum Stillstand bringen. Sollte das Bandsägeblatt während einem Schnitt stillstehen, ziehen Sie das Werkstück leicht zurück um den Vorschubsdruck auf dem Blatt zu verringern. Lassen Sie das Bandsägeblatt wieder auf vollständige Geschwindigkeit laufen, bevor Sie das Werkstück weiter vorschieben. Sollte sich das Blatt nicht bewegen, wenn der Druck verringert wird, schalten Sie die Maschine sofort aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung, bevor Sie versuchen das Bandsägeblatt vom Werkstück zu befreien.

WARNUNG! Sollte irgendein Element der Maschine während der Nutzung versagen oder das Bandsägeblatt brechen während die Maschine läuft, schalten Sie die Maschine sofort aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung. Entfernen Sie das beschädigte Element und tauschen Sie es nur gegen Record Power Ersatzteile. Elektrische Komponente sollten nur von qualifizierten Personen ausgetauscht werden. Um ein gebrochenes Bandsägeblatt auszutauschen, beziehen Sie sich auf den Abschnitt "Montage des Bandsägeblatts" dieser Bedienungsanleitung. Lösen Sie den Bandspannungsmechanismus immer vollständig, bevor Sie versuchen ein neues Bandsägeblatt zu montieren. Falls Sie sich unsicher über die Weiternutzung der Maschine nach einem Ausfall sind oder Ersatzteile oder Bandsägeblätter bestellen müssen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundenservice in Ihrem Land oder Region in Verbindung.

Neu starten

Im Fall einer Blockade oder sollte die Maschine stillstehen

Wenn die Maschine stillsteht weil das Bandsägeblatt im Werkstück verhängt, schalten Sie sie sofort aus indem Sie den Ausschalter drücken und warten Sie bis die Maschine vollständig zum Halt gekommen ist, bevor Sie weiter vorgehen.

Wenn das Blatt im Werkstück verhakt ist, kann es nötig sein das Werkstück mit einem Stab oder Keil auseinanderzudrücken um das Bandsägeblatt zu befreien. Sollte es nicht möglich sein, das Blatt so zu befreien, kann es nötig sein das Bandsägeblatt mit einem geeigneten Seitenschneider oder Zange durchzuschneiden.

Ersetzen Sie das Bandsägeblatt, wenn nötig und vergewissern Sie sich, dass Bandlauf und Spannung richtig eingestellt sind und beide Türen der Bandsäge vollständig geschlossen und gesichert sind, bevor Sie die Maschine neu starten.

Um die Maschine neu zu starten, drücken Sie den grünen mit 'I' markierten Knopf auf dem Schalter.

Im Fall eines Stromausfalls

Die Bandsäge ist mit einem Nichtspannungsschalter (NVR) ausgestattet, um den Nutzer gegen das automatische Wiederanlaufen der Maschine zu schützen, wenn die Stromversorgung nach einem Ausfall widerhergestellt ist.

Im Fall eines Stromausfalls, lokalisieren und beheben Sie zunächst die Ursache des Ausfalls. Sollte sie Ursache innerhalb des Netzwerks der Werkstatt liegen, kann es eine verdeckte Ursache (z.B. Überlastung) geben, die von einem qualifizierten Elektriker überprüft werden sollte bevor versucht wird, die Stromversorgung widerherzustellen.

Wenn ein Schnitt durchgeführt wurde als die Stromversorgung ausfiel, kann es nötig sein das Bandsägeblatt vom Werkstück zu lösen bevor die Maschine neu gestartet werden kann.

Wenn die Stromversorgung widerhergestellt ist, kann die Maschine neu gestartet werden indem der grüne mit 'I' markierten Knopf auf dem Schalter gedrückt wird.

Bandsägeblattauswahl (TPI / Zähne pro Zoll)

Die Auswahl der besten Bandsägeblattkonfiguration (siehe Seite 28) ist nötig um das Sägeergebnis zu optimieren.

• Die richtige Bandsägeblattauswahl hängt hauptsächlich von 2 Faktoren ab: Materialdicke und Materialtyp.

• Je dünner das Material, desto höher sollte die Anzahl der Zähne pro Zoll (TPI, teeth per inch) sein.

• Wenn die Anzahl der Zähne pro Zoll jedoch zu hoch ist, wir die Zahnung unzureichend für einschneiden und sägen sein. Die Zähne werden auch sehr schnell ihre Schärfe verlieren.

• Für dickeres Material sollten niedrige Zahnungen ausgewählt werden, da die Klinge ansonsten das Abfallmaterial nicht heraustransportieren kann, was das Blatt zum Stillstehen oder das Holz zum Verbrennen bringen wird.

• Allgemein sollten beim Sägen mindestens 3 Zähne immer in Kontakt mit dem Holz sein.

Die beigefügte Tabelle zur Bandsägeblattauswahl (siehe Tabelle unten) soll als Orientierung zur geeigneten Zahnung pro Zoll dienen, wenn verschiedene Materialien und Materialdicken gesägt werden. Die Tabelle gibt Empfehlungen für die Auswahl des richtigen Bandsägeblatts für verschiedene übliche Materialien. Sollten Sie Fragen hierzu haben, setzen Sie sich mit dem Kundeservice in Ihrem Land in Verbindung.

Die Tabelle dient nur als allgemeine Anleitung zur Auswahl. Die genauen Zahnungskonfigurationen sind gegebenenfalls nicht immer verfügbar und auch nicht alle Bandkonfigurationen abgebildet, aber die Grundlagen bleiben gleich.

Für besondere Anwendungen können Bandsägeblätter geliefert werden. Kontaktieren Sie bitte den Kundenservice in Ihrem Land oder Region, sodass Sie zu Ihren spezifischen Bedürfnissen beraten werden können.

11. Betrieb und Bandsägepraxis

Anbringen des Bajonettanschlusses und des 4-Zoll-Schlauchs an der Maschine
Setzen Sie den Bajonettverschluss in die hintere Staubabsaugöffnung ein und achten Sie darauf, dass die männlichen Anschlusspunkte korrekt mit den weiblichen Anschlussschlitzen an der Absaugöffnung ausgerichtet sind, **Abb. 11.26** und **Abb. 11.27**.

Drehen Sie den Bajonettverschluss nach dem Anbringen im Uhrzeigersinn, um ihn zu verriegeln.
Zum Entriegeln drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

Anschließen an die 4„- und 2,5"-Staubabsaugungsanschlüsse
Befestigen Sie zunächst einen ca. 200 mm langen 4„-Staubabsaugschlauch an der 4"-Anschlussstelle des DX100Y2-Anschlusses, wie in **Abb. 11.28** dargestellt.

Befestigen Sie dann den 2,5„-Staubabsaugschlauch CVA250-10-101CL am 2,5"-Anschluss des DX100Y2 und montieren Sie ein 2,5„-Schlauchende CVA250-23-100 auf der gegenüberliegenden Seite des 2,5"-Schlauchs, wie in **Abb. 11.29** und Abb. **11.30** dargestellt.

Befestigen Sie den 200 mm langen 4„-Staubabsaugschlauch an der mitgelieferten Bajonett-Schlauchverschraubung und montieren Sie das Bajonett an der hinteren Staubabsaugöffnung und das 2,5"-Schlauchende an der seitlichen Absaugöffnung der Maschine, wie in **Abb. 11.31** dargestellt.

Schließen Sie schließlich einen 4-Zoll-Staubabsaugschlauch von dem verwendeten Staubabsauger an den verbleibenden 4-Zoll-Anschluss am DX100Y2-Anschluss an.

Abb 11.26

Abb 11.27

Abb 11.28

Abb 11.29

Abb 11.31

Abb 11.30

11. Bedienung und Bandsägenpraxis

Material	Materialdicke <6 mm	6-12 mm	12-25 mm	>25mm
Acrylglas	16 TPI	14 TPI	-	-
Spanplatten	-	6 TPI	3-6 TPI	3-4 TPI
Faserplatten	16 TPI	14 TPI	-	-
Hartfaserplatten	10 TPI	-	-	-
Sperrholz	10 TPI	8 TPI	6 TPI	3-4 TPI
Strohpressplatten	14 TPI	10 TPI	-	-
Kork	14 TPI	6 TPI	3 TPI	3-4 TPI
Leder	14 TPI	-	-	-
Kautschuk	10 TPI	8 TPI	-	-
Holz - Scheit	-	-	-	3-4 TPI
Holz - Weich	6 TPI	3-6 TPI	3-4 TPI	3-4 TPI
Holz - Hart	6 TPI	3-6 TPI	3-4 TPI	3-4 TPI
Holz - Nass	-	-	-	3-4 TPI

Bandsägeblattauswahl (Zähne pro Zoll - TPI) - Weiterführung

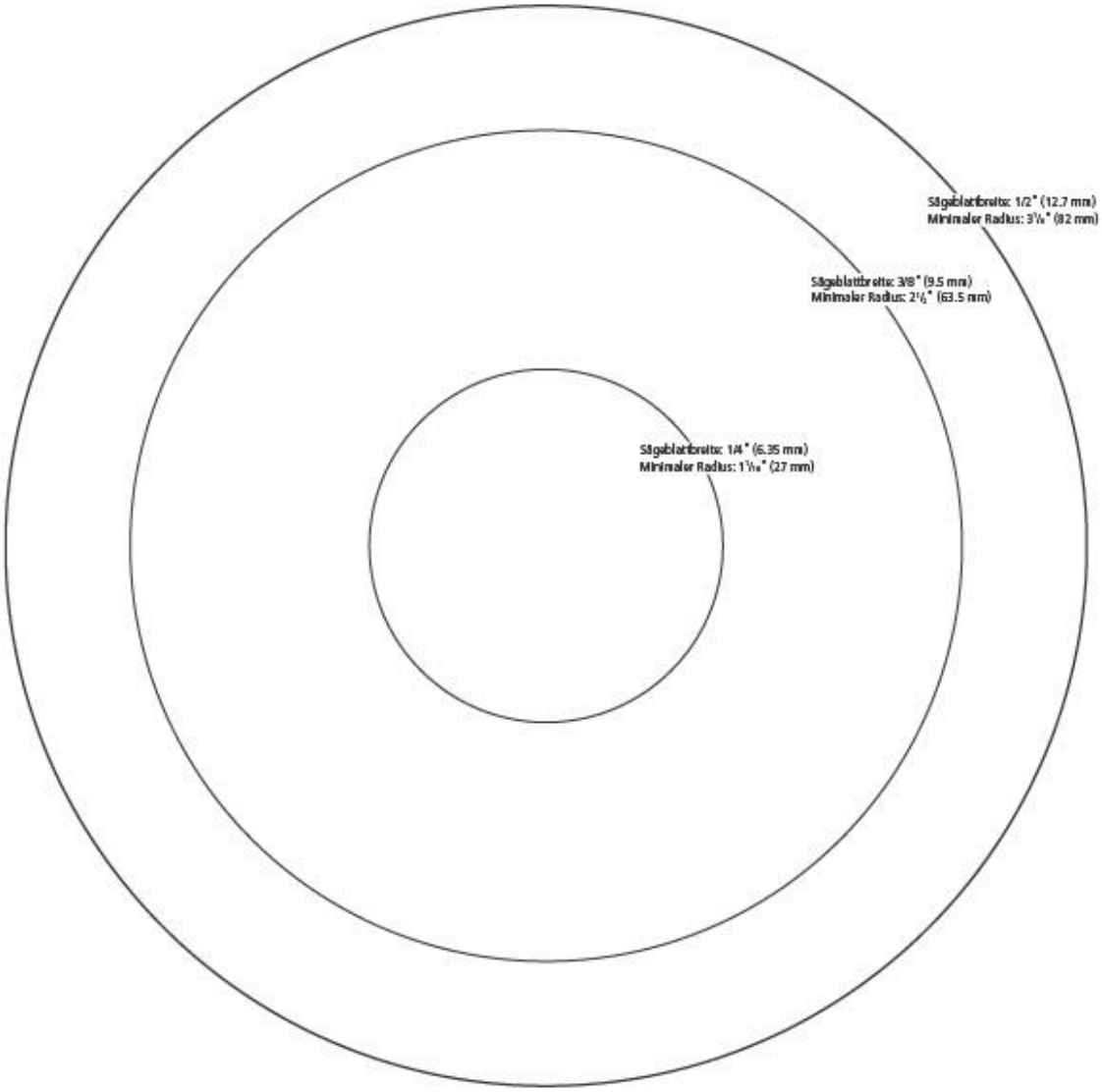
Wenn Sie das richtige Blatt für die Dicke und den Typ des zu sägenden Materials ausgewählt haben, ist es notwendig dass das Bandsägeblatt frei sägen kann ohne dass zu viel Druck ausgeübt werden muss.

- Wenn viel Druck ausgeübt werden muss, ist es wahrscheinlich, dass das Blatt falsch ausgewählt wurde oder abgenutzt ist. Dies führt zu unpräzisen Schnitten und möglicherweise Brechen des Blatts.

Bandsägeblattauswahl (Breite)

- Wenn Formen gesägt werden, begrenzt die Breite des Blatts den minimalen Radius mit dem gesägt werden kann.
- Wenn das Bandsägeblatt zu breit für den Sägeradius ist, wird es sich verdrehen und möglicherweise verhaken oder brechen.
- Je kleiner der Radius, desto schmaler sollte das Bandsägeblatt sein.

Das folgende Diagramm soll als Richtlinie für den minimalen Radius dienen, der mit den gängigsten Bandsägeblattbreiten gesägt werden kann.



11. Bedienung und Bandsägenpraxis

Zusammenfassung - Bandsägeblattauswahl

Um zu sehen, wie Zähne pro Zoll (TPI) und Blattbreite zusammenspielen, orientieren Sie sich an der gegenübergelegten Tabelle.

- Überprüfen Sie das Bandsägeblatt regelmäßig auf starke Beschädigungen oder Risse wegen Materialübermüdung. Sollten solche Defekte vorhanden sein, tauschen Sie das Blatt aus.
- Es ist wichtig, ein scharfes Blatt zu verwenden. Stumpfe Zähne erhöhen den Vorschubsdruck, was zu schlechten Ergebnissen und unpräzisen Schnitten führt.

BB111-3PACK 3er-Pack Sägebänder für Sabre 350 (1/4", 3/8" und 1/2")

Record Power SABRE-350 Bandsägeblatt Sortiment

Record Power's Hochleistungs Bandsägeblätter werden mit den höchsten Qualitätsstandards hergestellt und bestehen aus speziellem Premium Carbonstahl.
Die extensive Qualitätskontrolle begreift digitale Zahnprofilüberprüfungen, Setanalysen, Geradheitstests, Härtetests und Mikrostrukturelle Analysen, was zu einem Bandsägeblatt führt das gerader schneidet und härtere, länger haltende Zähne hat. Ein Premium britisches Bandsägeblatt, das bis zu zehn Mal länger hält als andere Blätter auf dem Markt. Um diese Bandsägeblätter zu bestellen, kontaktieren Sie den Record Power Kundenservice in Ihrem Land, der Sie zu ihrem nächsten Wiederverkäufer oder Onlinehandel verweisen wird.

Schmales Blatt ⟷ Breites Blatt

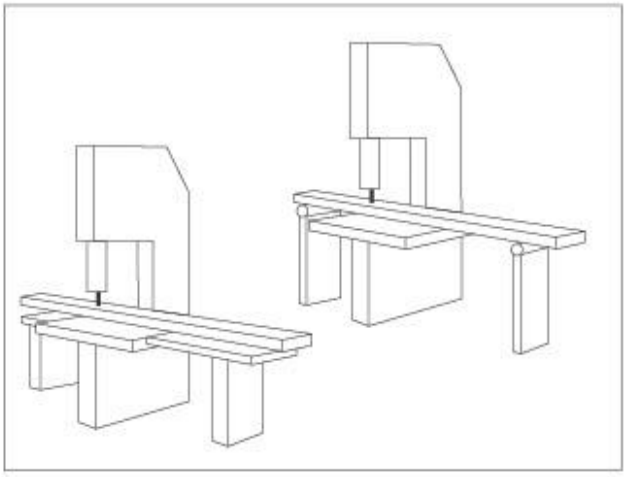
Grobes Blatt ↕ Feines Blatt

	Anwendung **enge Umrisse**	Anwendung **mittlere Umrisse**	Anwendung **gerade Schnitte große Umrisse**
Material **Dickes/Weiches Holz**	Blatt **Breite** **1/4"** (6.35 mm) **Zähne** **4 TPI**	Blatt **Breiten** **3/8"** (9.5 mm) **Zähne** **4 TPI**	Blatt **Breiten** **1/2"** (12.7 mm) **Zähne** **4 TPI**
Material **Holz allgemein**	Blatt **Breite** **1/4"** (6.35 mm) **Zähne** **4 - 6 TPI**	Blatt **Breiten** **3/8"** (9.5 mm) **Zähne** **4 - 6 TPI**	Blatt **Breiten** **1/2"** (12.7 mm) **Zähne** **4 - 6 TPI**
Material **Dünnes/Hartes Holz**	Blatt **Breite** **1/4"** (6.35 mm) **Zähne** **6 TPI**	Blatt **Breiten** **3/8"** (9.5 mm) **Zähne** **6 TPI**	Blatt **Breiten** **1/2"** (12.7 mm) **Zähne** **6 TPI**

Benutzerdefinierte Vorrichtungen und Arbeitshilfen

Eine Bandsäge ist eine der vielseitigsten Maschinen in einer Werkstatt und kann mit richtiger Nutzung viele Aufgaben eines Projekts lösen. Mit dem Herstellen und Verwenden von benutzerdefinierten Vorrichtungen kann repetitives und präzises Arbeiten einfach erreicht werden. Die folgenden Illustrationen bieten einige Beispiele von typischen Vorrichtungen und Arbeitshilfen, die auf einer Bandsäge genutzt werden können.

Bsp. 1. Stützen von großen Werkstücken mit Rollständern oder Ausziehtischen.



12. Wartung

Bevor Sie jegliche Justierungen oder Wartungsarbeiten durchführen, vergewissern Sie sich, dass die Maschine isoliert und von der Stromversorgung getrennt ist.

Austauschen des Antriebsriemens
Entfernen Sie das Bandsägeblatt und lösen Sie die Riemenspannung wie in **Abb. 12.1** gezeigt, indem Sie das Spannhandrad im Uhrzeigersinn drehen.

Entfernen Sie den Antriebsriemen von der Motorriemenscheibe und Spannungsriemenscheibe wie in **Abb.12.2** gezeigt.

Entfernen Sie die Sechskantschraube mit einem 6 mm Sechskantschlüssel und entfernen Sie die Unterlegscheibe von der Umlenkrollennabe, **Abb. 12.3**.

Ziehen Sie die Rolle vorsichtig von der Welle, wie in **Abb. 12.4** gezeigt.

Der Antriebsriemen kann nun entfernt und ausgetauscht werden. Platzieren Sie den neuen Antriebsriemen über die benötigten Riemenscheiben wie in **Abb. 12.5** gezeigt und montieren Sie die Umlenkrolle wieder.

Bevor die Umlenkrolle wieder montiert wird ist es empfehlenswert, Ansammlungen von Holzstaub o.ä. zu säubern, da der Zugriff so viel einfacher ist.

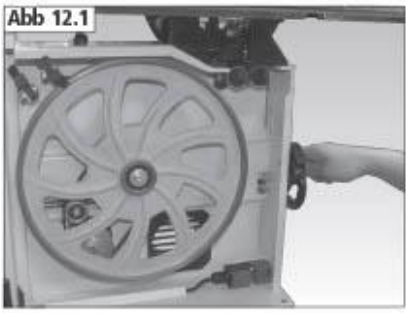


Abb 12.1

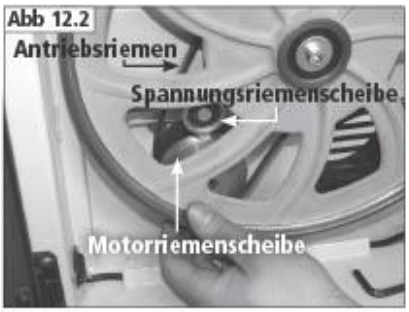


Abb 12.2

Abb 12.3

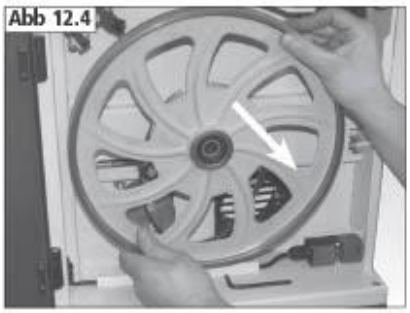


Abb 12.4

Abb 12.5

12. Wartung

Vergewissern Sie sich, dass die Keile des Riemens mit denen der Riemenscheiben ineinandergreifen, wie in **Abb. 12.6** gezeigt.

Bringen Sie den Riemen auf die Motorriemenscheibe und spannen Sie den Riemen wieder.

Der Riemen ist richtig gespannt, wenn er sich nicht mehr als ungefähr 6 mm bewegt, wenn gemäßigter Druck auf ihn ausgeübt wird. Sollte der Riemen abrutschen, muss die Spannung erhöht werden und sollte er zu schnell abnutzen, verringert.

Die SABRE-350 kann mit entweder 440.5 m / min oder 899.2 m / min laufen. Die höhere Geschwindigkeit ist für das Sägen von Nichteisenmetallen geeignet.

Um die Maschine auf die niedrigere Geschwindigkeit zu stellen, positionieren Sie den Antriebsriemen auf der unteren Umlenkrollenriemenscheibe und der Motorwellenriemenscheibe wie in **Abb. 12.7** gezeigt.

Um die Maschine auf die niedrigere Geschwindigkeit zu stellen, positionieren Sie den Antriebsriemen auf der unteren Umlenkrollenriemenscheibe und der Motorwellenriemenscheibe wie in **Abb. 12.8** gezeigt.

Wenn Sie die Position des Antriebsriemens ändern, vergewissern Sie sich, dass dieser auch über der Spannscheibe positioniert ist wie in **Abb. 11.22** gezeigt.

Austauschen der Bandsägelager
Das Bandsägeblatt und die Umlenkrollen müssen entfernet werden, bevor die Lager ausgetauscht werden. Um die untere Umlenkrolle zu entfernen, folgen Sie den Anleitungen im Abschnitt zum Austausch des Antriebsriemens.

Um die obere Umlenkrolle auszutauschen, entfernen Sie die Sechskantschraube mit einem 6 mm Schlüssel und entfernen Sie die Unterlegscheibe von der Umlenkrollennabe, **Abb.12.9.** Die Rolle kann nun von der Welle entfernt werden.

Die Rollennabe enthält 2 Lager und einen Abstandhalter. Die Baugruppe wird von beiden Seiten mit Sicherungsringen gehalten, wie in **Abb. 12.10** gezeigt.

Entfernen Sie die Sicherungsringe vom vorderen und hinteren Teil der Umlenkrolle, wie in **Abb. 12.11** gezeigt.

Abb 12.6

Abb 12.7

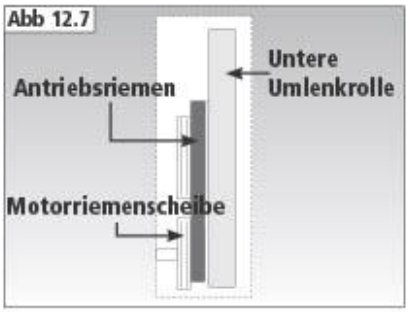


Abb 12.8

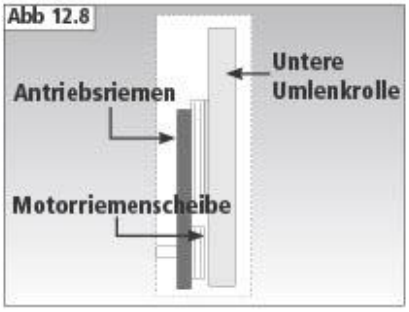
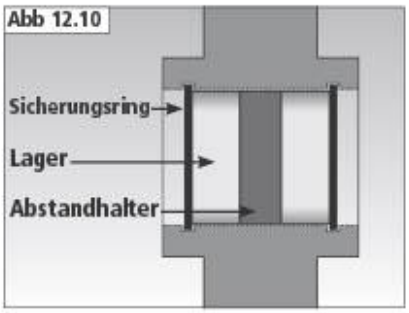


Abb 12.9

Abb 12.10



12. Wartung

Platzieren Sie die Umlenkrolle auf 2 Holzblöcken wie in **Abb.12.12** gezeigt und verwenden Sie einen Messingaustreiber um die Lager und Abstandhalter vorsichtig herauszuklopfen.

Setzen Sie die neuen Lager auf die Seiten des Abstandhalters und vergewissern Sie sich, nicht die Mitte zu treffen, montieren Sie dann die zwei Sicherungsringe wieder. Bauen Sie die Maschine zusammen. Verwenden Sie ein Messingstück o.ä. mit ungefähr demselben Durchmesser wie das äußere Teil.

Das Anklopfen eines Lagers am mittleren Teil, besonders wenn es mit dem äußeren Teil zusammengepresst ist, kann das Lager beschädigen.

Austauschen der Umlenkrollenreifen
Die Umlenkrollen sind mit Gummireifen ausgestattet, um sie während der Nutzung vor den Blattzähnen zu schützen und damit das Blatt nicht abgleitet. Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Abnutzung und Beschädigungen und tauschen Sie sie wenn nötig aus.

Entfernen Sie die Umlenkrolle von der Bandsäge und ziehen Sie den Reifen vom Rand. Arbeiten Sie vorsichtig, um die Umlenkrolle nicht zu beschädigen.

Legen Sie den neuen Reifen in heißes Wasser um ihn aufzuweichen und zu dehnen. Dies wird es einfacher machen, ihn auf die Rolle zu bringen.

Ziehen Sie den neuen Reifen über die Umlenkrolle und vergewissern Sie sich, dass er über das ganze Rad mittig auf dem Rand liegt wie in **Abb. 12.13** gezeigt.

Ziehen Sie das Rad vorsichtig von der Welle, wie in **Abb. 12.4** dargestellt.

Der Antriebsriemen kann nun entfernt und ersetzt werden. Legen Sie den neuen Antriebsriemen wie in **Abb. 12.5** gezeigt über die gewünschte Bandradscheibe und setzen Sie das Bandrad wieder ein.

Vor dem Auswechseln des Bandrads ist es ratsam, das Innere des Bandradkastens von Sägespänen zu befreien.

Add 12.11

Abb 12.12

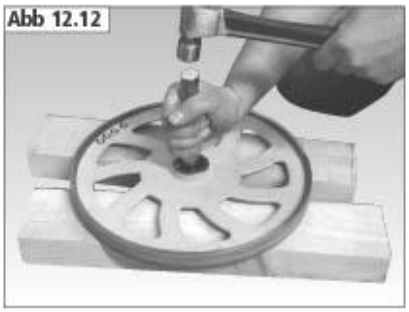


Abb 12.13

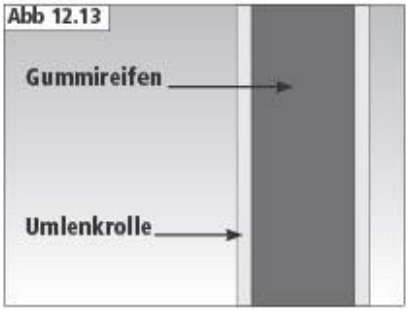


Abb 12.4

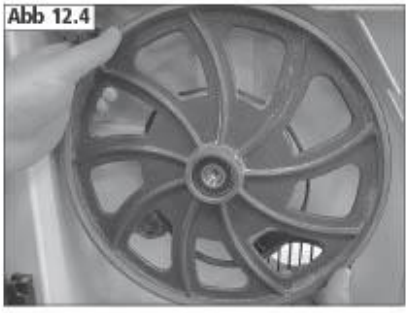
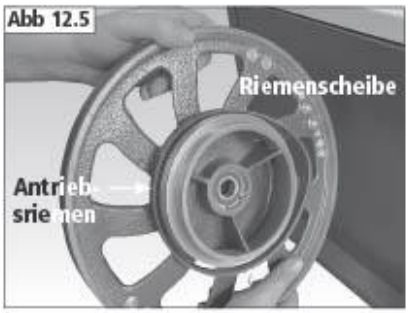


Abb 12.5



12. Wartung

Entfernen Sie die 2 Sechskantschrauben M4 x 10, wie in **Abb. 12.16** gezeigt, auf beiden Seiten der Führungsbaugruppe mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel.

Die Kunststoffabdeckung kann nun von der Führungsbaugruppe entfernt werden.

Die seitlichen Führungsblöcke und die hintere Führung können nun entfernt und wie in **Abb. 12.17** und **Abb. 12.18** gezeigt ersetzt werden.

Nachdem alle relevanten Messerführungen ersetzt wurden, kehren Sie diesen Vorgang um, um die Kunststoffabdeckung wieder anzubringen.

Auswechseln der unteren seitlichen und hinteren Messerführungen
Um die unteren Messerführungen auszubauen, muss die Kunststoffabdeckung von der Führungseinheit entfernt werden.

Entfernen Sie die 2 Sechskantschrauben M4 x 10, wie in **Abb. 12.19** gezeigt, auf jeder Seite der Führungsbaugruppe mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel.

Die seitlichen Führungsblöcke und die hintere Führung können nun auf die gleiche Weise wie die oberen Führungen entfernt werden.

Nachdem alle relevanten Messerführungen ersetzt wurden, bringen Sie die Kunststoffabdeckung wieder an.

Abb 12.16

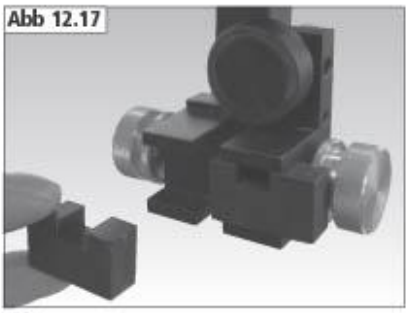


Abb 12.17

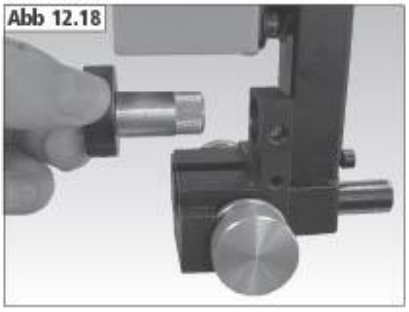


Abb 12.18

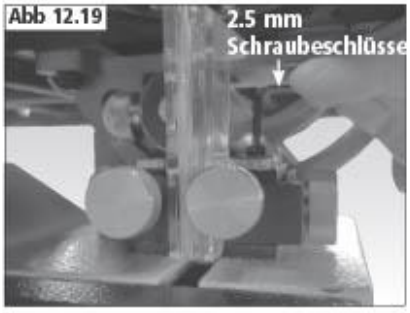


Abb 12.19

12. Wartung

Sicherheitsausrüstung
Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die wöchentlich auf ihre Funktion überprüft werden sollten.

Die Türen der Maschine sind mit ineinandergreifenden Mikroschaltern ausgestattet, die die Maschine stoppen sollen wenn während der Nutzung die Türen geöffnet werden, **Abb. 12.20.**

Das Testen der Mikroschalter sollte ohne montiertes Bandsägeblatt geschehen.

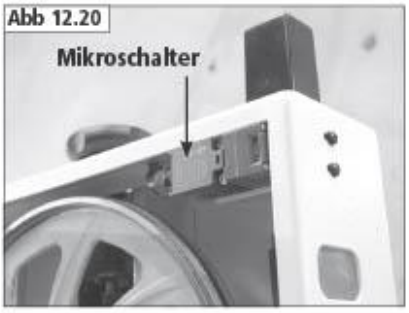
Um die Mikroschalter zu testen, schließen Sie erst beide Türen und starten Sie die Maschine. Öffnen Sie die Tür während die Maschine läuft. Diese sollte sofort stoppen. Wenn die Maschine nicht stoppt, kann der Mikroschalter justiert oder gereinigt werden müssen. Sollte der Mikroschalter beschädigt sein, muss er sofort ausgetauscht werden.

Wiederholen Sie den Test mit der unteren Tür.

Versuchen Sie zuletzt mit offener oberer und unterer Tür die Maschine zu starten. Diese sollte nicht starten. Wenn die Maschine trotzdem startet, sind die Mikroschalter fehlerhaft und müssen ausgetauscht werden.

Falls einer der Mikroschalter fehlerhaft oder beschädigt ist, soll die Maschine nicht genutzt werden bevor diese durch funktionierenden Ersatz ausgetauscht sind.

Abb 12.20



13. Staubabsaugung

Die Wichtigkeit der Staubabsaugung
Eine geeignete Staubabsaugung ist unerlässlich, um mit Holzstaub verbundene Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Sie ist auch für die sichere und effektive Leistung der Holzbearbeitungsmaschine notwendig. Einige Hölzer sind toxisch, was die Nutzung zusätzlicher geeigneter Schutzausrüstung wie Atemmasken empfehlbar macht.

Record Power Staubabsauganlagen
Folgend finden Sie eine Übersicht des Record Power Angebots. Besuchen Sie Ihren Händler oder unsere Internetpräsenz für weitere Details.

CGV286 CamVac Serie kompakte Absauganlage
36 Liter Behältervolumen, 1 kW einzeln oder doppelt Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV286-3-WALL CamVac Serie Absauganlage für Wandmontage
150 Liter Behältervolumen, 1 kW einzeln oder doppelt Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV336 CamVac Serie mittelgroße Absauganlage
55 Liter Behältervolumen, 1 kW einzeln oder doppelt Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV386 CamVac Serie große Absauganlage
90 Liter Behältervolumen, 1 kW doppelt oder dreifach Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV486 CamVac Serie Schwerlast Absauganlage
200 Liter Behältervolumen, 1 kW dreifach Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

DX1000 Feinfilter 45 Liter Absauganlage
45 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

AC400 Zweistufiges Luftfiltersystem mit Fernbedienung, 3 Geschwindigkeiten und Zeitsteuerung.
Filtert schwebenden Staub, 1 Mikron Filtration.

	Bandsägen	Tischsägen	Dickenhobe-lmaschinen	Drehmaschinen	Schleifmaschinen	Absaugungs-system	Luftgetragene Staubansammlung
DX1000	✔	✔	✔	✔	✔		
CGV286	✔	✔	✔	✔	✔		
CGV286-3-WALL	✔	✔	✔	✔	✔	✔	
CGV336	✔	✔	✔	✔	✔		
CGV386	✔	✔	✔	✔	✔	✔	
CGV486	✔	✔	✔	✔	✔	✔	
AC400							

14. Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Sägt nicht gerade.	1. Das Bandsägeblatt ist stumpf. 2. Die Bandführungen sind zu hoch eingestellt. 3. Das Bandsägeblatt ist falsch gespannt. 4. Der Anschlag ist falsch ausgerichtet. 5. Der Tisch ist falsch ausgerichtet.	1. Tauschen Sie das Bandsägeblatt. 2. Justieren Sie die Bandführungen. 3. Justieren Sie die Bandspannung. 4. Richten Sie den Anschlag wie in Abschnitt 8 gezeigt aus. 5. Richten Sie den Tisch wie in Abschnitt 8 gezeigt aus.
Der Motor verlangsamt sich während dem Sägen.	1. Es wird zu viel Druck ausgeübt. 2. Der Antriebsriemen rutscht ab. 3. Der Anschlag ist falsch ausgerichtet. 4. Der Tisch ist falsch ausgerichtet. 5. Es wird das falsche Bandsägeblatt verwendet.	1. Passen Sie die Vorschubsgeschwindigkeit dem Material an. 2. Justieren Sie die Antriebsriemenspannung. 3. Richten Sie den Anschlag wie in Abschnitt 8 gezeigt aus. 4. Richten Sie den Tisch wie in Abschnitt 8 gezeigt aus. 5. Tauschen Sie das Bandsägeblatt gegen ein geeignetes.
Die Maschine läuft nur, wenn der An Schalter gedrückt gehalten wird.	1. Fehlerhafter Schalter.	1. Ersetzen Sie den Schalter.
Die Maschine brummt aber läuft nicht.	1. Der Motorkondensator ist beschädigt.	1. Ersetzen Sie den Kondensator.
Das Bandsägeblatt kann nicht montiert werden.	1. Die Blattspannung wurde nicht gelöst. 2. Das Blatt ist zu kurz.	1. Verringern Sie die Spannung mit dem Spanngriff. Wenn weitere Verringerung nötig ist, kann der Spannknauf verwendet werden. 2. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Bandlänge verwendet wird.
Das Bandsägeblatt kann nicht ausreichend gespannt werden.	1. Das Bandsägeblatt ist zu lang	1. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Bandlänge verwendet wird.
Das Bandsägeblatt schneidet nicht.	1. Das Bandsägeblatt ist kopfüber. 2. Das Bandsägeblatt ist nach hinten umgestülpt	1. Vergewissern Sie sich, dass die Zähne des Bandsägeblatts nach unten zum Tisch zeigen. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Zähne des Bandsägeblatts nach vorne zum Vorderteil der Maschine zeigen.
Die Bandsäge läuft nicht an.	1. Keine Stromversorgung 2. Fehlerhafter Schalter. 3. Die Türen sind nicht vollständig geschlossen. 4. Die Sicherung ist durchgebrannt. 5. Fehlerhafter Motor.	1. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine an einer geeigneten Stromversorgung angeschlossen ist. 2. Ersetzen Sie den Schalter. 3. Vergewissern Sie sich, dass beide Türen vollständig geschlossen sind. 4. Ersetzen Sie die Sicherung. 5. Ersetzen Sie den Motor mit einem Record Power Motor.
Das Bandsägeblatt bewegt sich nicht wenn der Motor läuft.	1. Das Bandsägeblatt ist nicht ausreichend gespannt. 2. Das Bandsägeblatt ist von den Umlenkrollen geraten. 3. Das Bandsägeblatt ist gerissen. 4. Der Antriebsriemen ist gerissen.	1. Vergewissern Sie sich, dass das Bandsägeblatt genügend gespannt ist. 2. Montieren Sie das Blatt wieder und stellen Sie sicher, dass es richtig läuft und gespannt ist. 3. Tauschen Sie das Bandsägeblatt aus. 4. Tauschen Sie den Antriebsriemen aus.
Die Bandsäge schneidet nicht auf 45° oder 90° zum Tisch.	1. Die Tischneigung ist nicht richtig eingestellt. 2. Das Bandsägeblatt ist stumpf. 3. Es wird zu viel Druck ausgeübt.	1. Stellen Sie den Tisch auf 90° zum Blatt und justieren Sie wenn nötig die Anzeige. 2. Tauschen Sie das Bandsägeblatt aus. 3. Reduzieren Sie die Vorschubsgeschwindigkeit.

15. Schaltplan und elektrische Anschlüsse

Maschinen, die zur Verwendung in Großbritannien geliefert werden, sind mit einem 3- poligen Stecker gemäß BS1363, mit einer Sicherung gemäß BS1362 und mit der angemessenen Stromstärke der Maschine ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in anderen Ländern innerhalb der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2- poligen Schukostecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in Australien & Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3- poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, sollte der ursprüngliche Stecker oder Anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden, sind die Adern im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230 V (einphasig)

Braun:	Stromführend (L)
Blau:	Neutral (N)
Grün und Geld:	Erdung (E)

Die braune Ader muss immer an dem mit 'L' markiertem oder roten Pol angeschlossen werden.

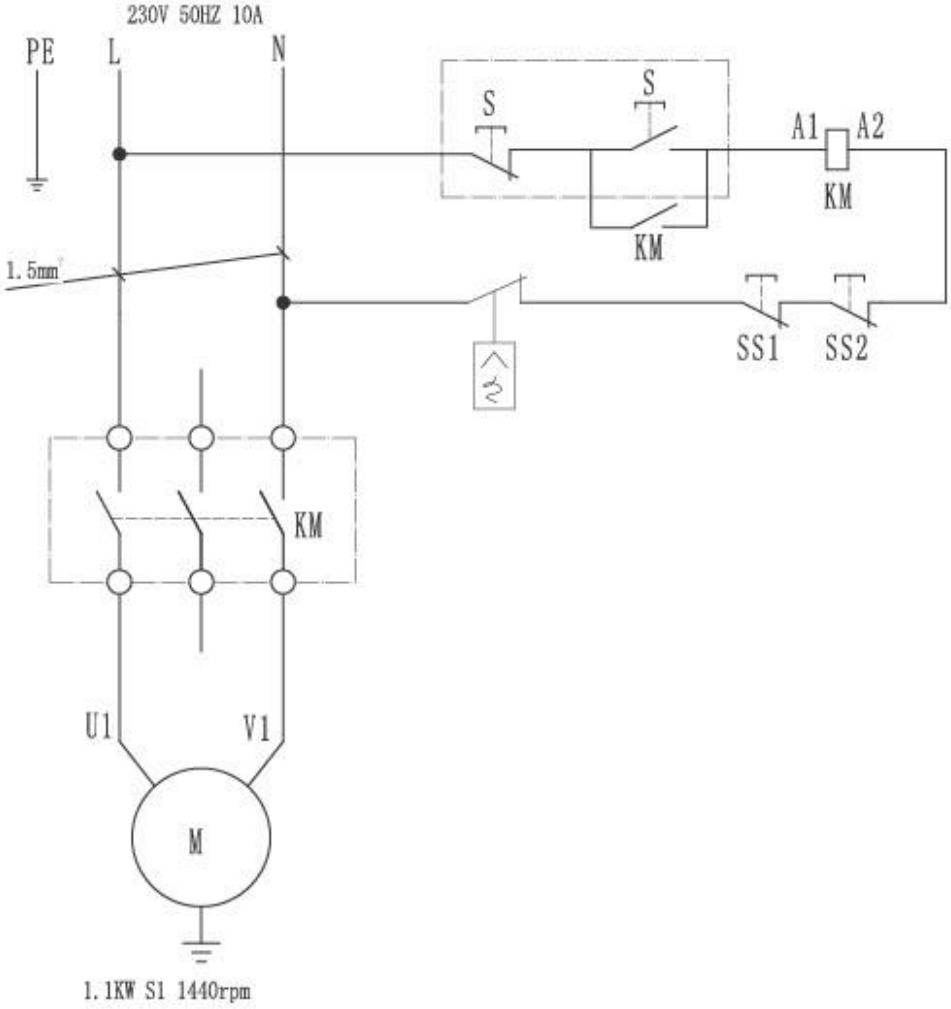
Die blaue Ader muss immer an dem mit 'N' markiertem oder schwarzem Pol angeschlossen werden.

Die grüne und gelbe Ader muss immer an dem mit 'E' oder dem Erdungssymbol markiertem Pol angeschlossen werden

oder dem grün / grün-gelb markiertem Pol.

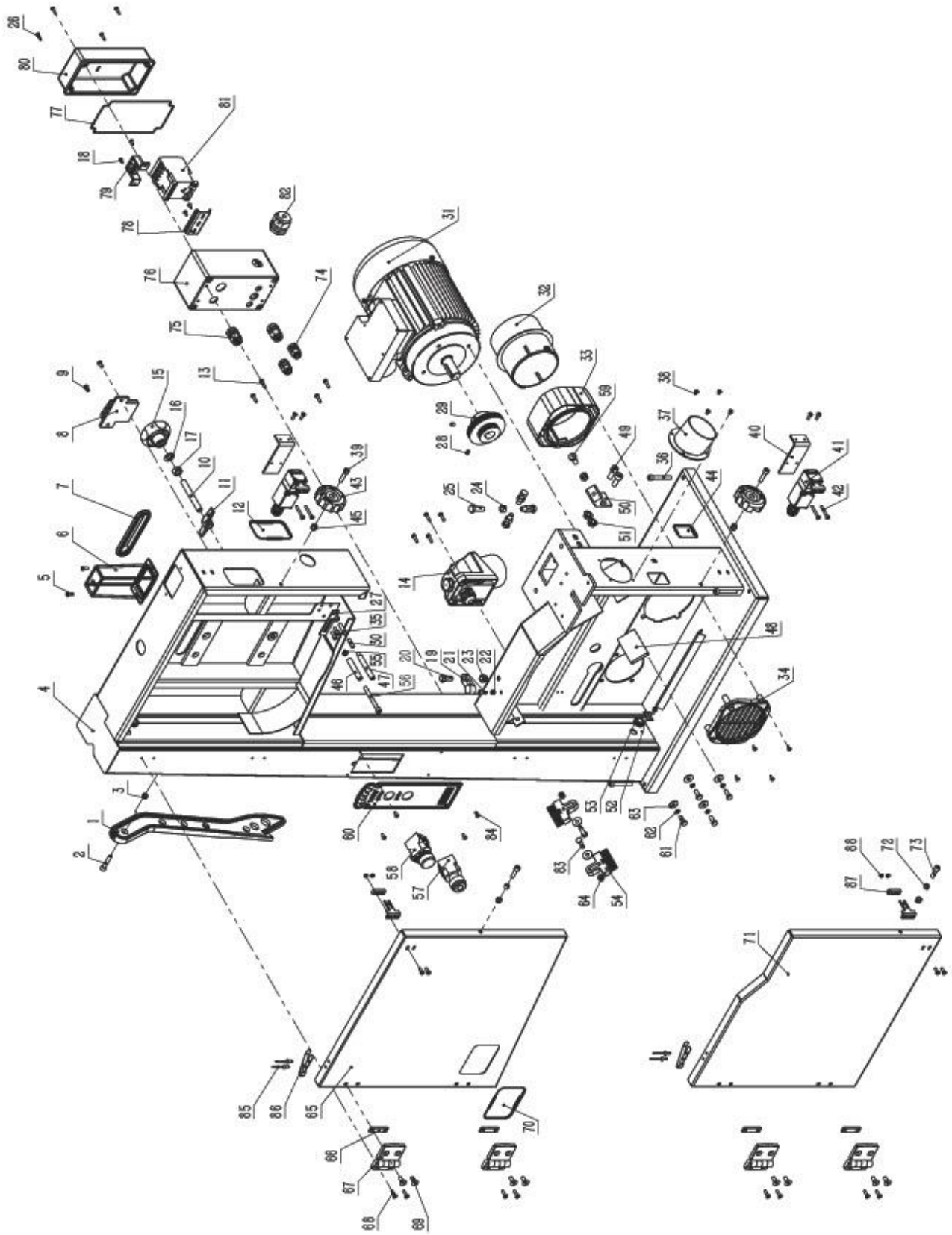
Im Fall des BS1363 Steckers für die Verwendung im Vereinigten Königreich, vergewissern Sie sich immer, dass er mit einer Sicherung gemäß BS1362 entsprechend der Leistung der Maschine ausgestattet ist. Wenn die originale Sicherung ausgetauscht wird, verwenden Sie immer eine neue Sicherung mit gleicher Leistung. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer höheren Leistung als das Original ein. Modifizieren Sie die Sicherung oder den Sicherungshalter nie, um Sicherungen eines anderen Typs oder Größe einzusetzen.

Wenn Sie einen BS1363 konformen Stecker nutzen, müssen Stecker und Steckdose mindestens bis IP44 von Wasser und Staub geschützt sein.



16. Explosionszeichnungen und Teilliste

Rahmenbaugruppe



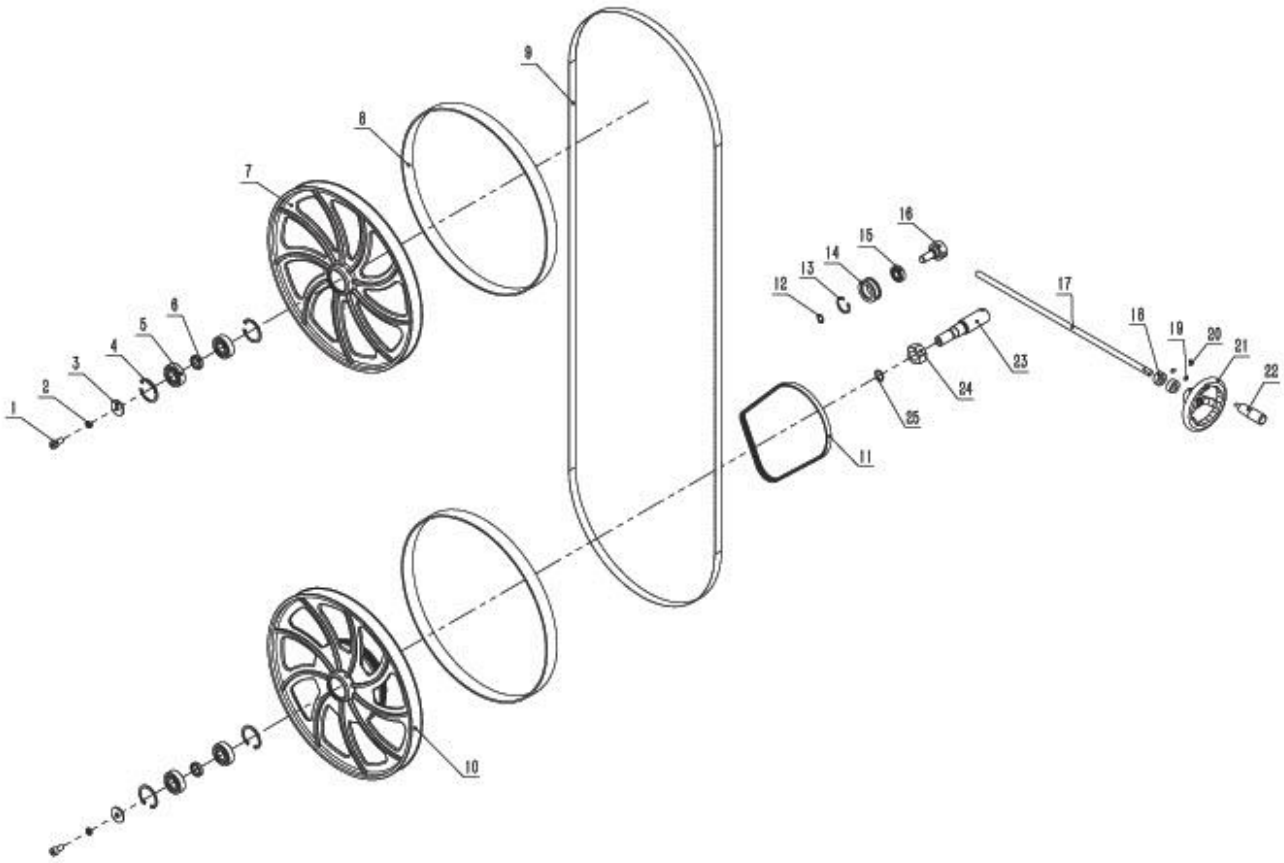
16. Explosionszeichnungen und Teilliste

Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-PS315B130003	Druckstock	1
2	1-M6X30GB70D1B	Innensechskantschraube M6X30	1
3	1-M6GB6170B	Sechskantmutter M6	2
4	1-BS350D011000A	Rahmen	1
5	1-M4X12GB818Z	Flachkopfschraube M4X12	10
6	1-BS350D010020	Kappe für Führungspfosten	1
7	1-BS350F010005A	Staubtafel	1
8	1-BS350A010016	Werkzeughalter	1
9	1-M5X10GB818B	Flachkopfschraube M5X10	4
10	1-M10X80GB77B12D9	Gewindestift mit Innensechskant M10X80	1
11	1-BS350A010018A-001S	Flügelmutter	1
12	1-BS350B010001	Fenster ansehen	1
13	1-M4X16GB818Z	Flachkopfschraube M4X16	8
14	1-P224E-13A	Einphasiger Steckdosenstecker	1
15	1-SBWBS-A-60-M10-001S	Handgriff M10	1
16	1-WSH10GB97D1B	Unterlegscheibe 10	1
17	1-M10GB6170B	Sechskantmutter M10	1
18	1-ST3D5X10GB845Z	Selbstschneidende Schraube	8
19	1-BS350E010014	Absatzblock	1
20	1-JL26010015	Zapfenwelle	1
21	1-M5X12GB70D1B	Innensechskantschraube M5X12	3
22	1-M5GB6170B	Sechskantmutter M5	1
23	1-M8GB889D1B	Sechskantmutter M8	1
	1-M8GB6170B	Sechskantmutter M8	5
24	1-M8X25GB5783B	Sechskantschraube M8X25	4
25	1-ST3D5X16GB845Z	Selbstschneidende Schraube	4
26	1-BS350A010004	Platte	1
27	1-M6X8GB80B	Gewindestift mit Innensechskant M6X8	2
28	1-BS350A020003A	Riemenscheibe des Motors	1
29	1-FDBS610A010018	Ärmel	1
30	2-YYKH900114A	Motor	1
31	1-RCBS300A010004	Adapter für den Staubanschluss	1
32	1-RCBS300A010002	Staubanschluss	1
33	1-RCBS300A010003	Kühlergrill	1
34	1-M6X30GB77B	Gewindestift mit Innensechskant M6X30	1
35	1-M6X45GB70D1B	Innensechskantschraube M6X45	4
36	1-BS250B010011	Staubanschluss	1
37	1-M4X6GB818B	Flachkopfschraube M4X6	4
38	1-M6X25GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X25	2
39	1-BS350A010006A	Mikroschalter Sitz	2

Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
48	1-M8X20GB70D1B	Innensechskantschraube M8X20	2
49	1-BS350D010006	Fester Bügel	1
50	1-M8GB6177D1B	Sechskant-Flanschmutter M8	2
51	1-1502014-02	Kabelpressplatte	2
52	1-XJCT-11X14X3	Gummibuchse	2
53	1-BS350A010017	Bürste	2
54	1-M6GB6172D1Z	Sechskantmutter M6	1
55	1-M6X60GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X60	1
56	1-LA39-B2-01-RS36HEP	Stopp-Taste	1
57	1-LA39-B2-20-g	Schaltfläche „Start	1
58	1-M8X20GB5783B	Sechskantschraube M8X20	1
59	1-RCBS300A090001	Grundplatte des Schalters	1
60	1-M6X16GB5783Z	Sechskantschraube M6X16	4
61	1-WSH6GB93Z	Unterlegscheibe 6	4
62	1-WSH6GB96D1Z	Große Unterlegscheibe 6	6
63	1-M6GB889D1Z	Sechskantmutter M6	2
64	1-BS350D012001A	Obere Tür	1
65	1-BS350A010005A	Gewindeplatte	4
66	1-8101-1025F	Kunststoffscharnier	4
67	1-M4X16GB70D3B	Senkkopfschraube mit Innensechskant M4X16	8
68	1-M6X16GB70D3B	Senkkopfschraube mit Innensechskant M6X16	8
69	1-BS450B010004A	Sichtfenster der oberen Tür	1
70	1-BS350D013001B	Untere Tür	1
71	1-JL26010007	Busch	2
72	1-M6X20GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X20	2
73	1-LBT-M12-6D5-CE	Kabelverschraubung M12	2
74	1-LBT-M16-8-CE	Kabelverschraubung M16	2
75	1-RCBS300A091001	Relaiskasten	1
76	1-BS300A091002	Dichtungsstreifen	1
77	1-DAOGUI-60	Führungsbahn	1
78	1-BS300A091003	Bodenstreifen	1
79	1-RCBS300A091002	Abdeckung des Relaiskastens	1
80	1-3RT6018-1AN21	AC-Schütz	1
81	1-LBT-M20-10-CE	Kabelverschraubung M20	1
82	1-M6X25GB5783Z	Sechskantschraube M6X25	2
83	1-M4X10GB70D2B	Sechskantschraube mit flachem Rundkopf M4X10	4
84	1-RVT4X8GB12618A	Niete	4
85	1-BS250A010008	Blatt	2
86	1-BS350A014004	Gewindeplatte	2
87	1-M4GB6170BZ	Sechskantmutter M4	4

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

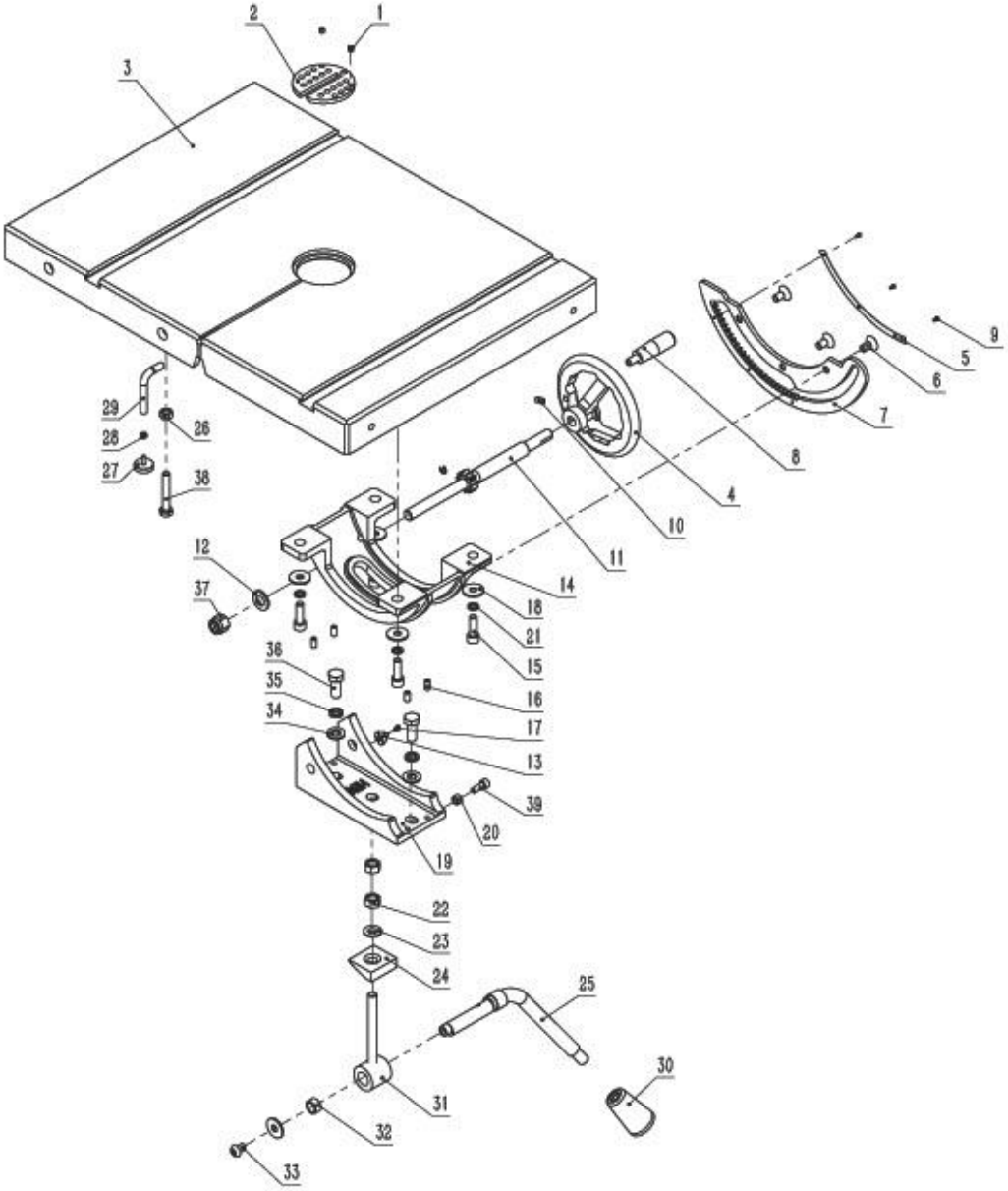
Antriebssystem Baugruppe



Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-M8X16GB70D1Z	Innensechskantschraube M8X16	2
2	1-WSH8GB93Z	Unterlegscheibe 8	2
3	1-WSH8GB5287Z	Große Unterlegscheibe 8	2
4	1-CLP40GB893D1B	Sprengring	4
5	1-BRG6203-2RSGB276	Lager	4
6	1-BS350F020004	Lager-Distanzstück	2
7	1-BS350A021001A	Oberes Rad	1
8	1-BS350A021002A	Bereifung	2
9	1-BS350F020001C	Klinge	1
10	1-BS350A022001A	Unteres Rad	1
11	1-4PJ635GB16588	Poly-V-Riemen	1
12	1-CLP12GB894D1B	Sicherungsring	1
13	1-CLP28GB893D1B	Sprengring	1
14	1-BS350A023002C	Spannrad	1
15	1-BRG6001-2RSGB276	Lager	1
16	1-BS350A023001	Spannrolle	1
17	1-BS350F020003A	Gewindestange	1
18	1-CLP10GB884Z	Sicherungsring	2
19	1-M5X8GB71Z12D9	Gewindestift M5X8	2
20	1-M6X8GB77B	Gewindestift mit Innensechskant M6X8	1
21	1-SGSL-D100-d10B	Handrad	1
22	1-JL26020014B	Kleiner Griff	1
23	1-BS350F020002A	Untere Radwelle	1
24	1-BS350A020005	Sechskantmutter	1
25	1-CLP17GB894D1B	Sicherungsring	1

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

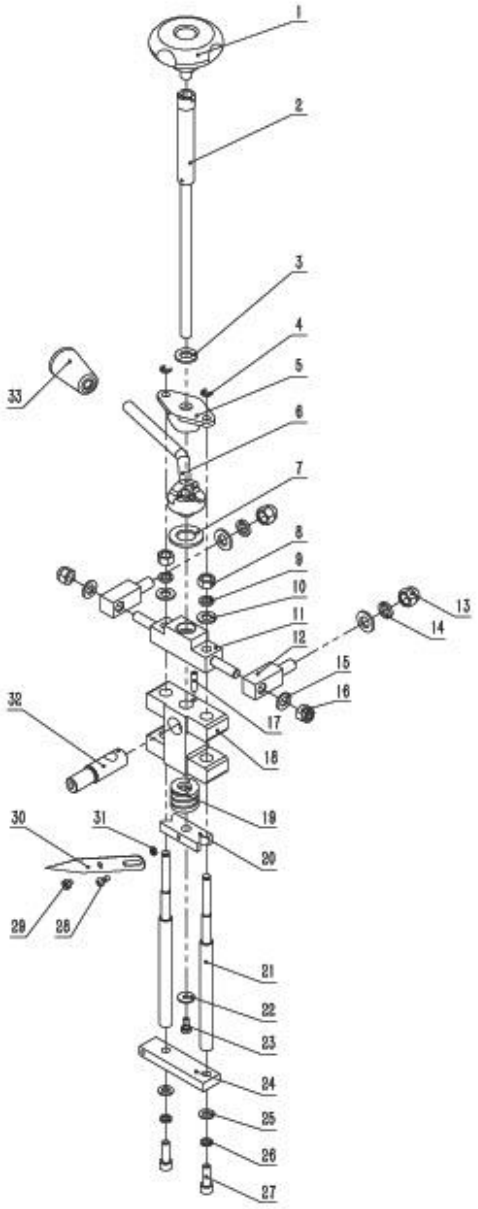
Tischbaugruppe



Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-M6X4GB77B12D9	Gewindestift mit Innensechskant M6X4	2
2	1-JL26050008A-001S	Tischeinsatz	1
3	1-BS350A030001	Tabelle	1
4	1-SGSL-D125-d12C	Handrad	1
5	1-BS350C030006	Etikett	1
6	1-M8X16GB70D3Z	Senkkopfschraube mit Innensechskant M8X16	3
7	1-BS350C030003	Gestell	1
8	1-JL26020014	Kleiner Griff	1
9	1-RVT2D5X5GB827C	Niete	3
10	1-M6X12GB80B	Gewindestift mit Innensechskant M6X12	1
11	1-BS350C030007	Getriebewelle	1
12	1-WSH12GB97D1B	Unterlegscheibe 12	1
13	1-FDBS610A031008A	Tischwinkelzeiger	1
14	1-BS350C030002A	Unterer Tischzapfen	1
15	1-M8X25GB70D1B	Innensechskantschraube M8X25	4
16	1-M6X12GB77B	Gewindestift mit Innensechskant M6X12	4
17	1-M3X5GB818Z	Flachkopfschraube M3X5	1
18	1-WSH8GB96D1B	Unterlegscheibe 8	5
19	1-BS350C030005A	Halterung	1
20	1-BS350C030008	Ärmel	1
21	1-WSH8GB93B	Unterlegscheibe 8	4
22	1-M10GB6170B	Sechskantmutter M10	2
23	1-WSH10GB849B	Unterlegscheibe 10	1
24	1-BS350C030004	Absatzblock	1
25	1-BS350A012001A	Handgriff	1
26	1-M8GB6170B	Sechskantmutter M8	1
27	1-BS350B030003	Magnet	1
28	1-M4GB6170Z	Sechskantmutter M4	1
29	1-BS350B030002A	Stützstift für den Tisch	1
30	1-1904011	Knopf	1
31	1-BS350C016003A	Spannhülse	1
32	1-BS350A012002	Griffhülse	1
33	1-M8X12GB70D2B	Sechskantschraube mit flachem Rundkopf M8X12	1
34	1-WSH10GB97D1B	Unterlegscheibe 10	2
35	1-WSH10GB93B	Unterlegscheibe 10	2
36	1-M10X25GB5783B	Sechskantschraube M10X25	2
37	1-M12GB889D1B	Sechskantmutter M12	1
38	1-M8X50GB5781B	Sechskantschraube M8X50	1
39	1-M6X16GB70D1B	Innensechskantschraube M6X16	1

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

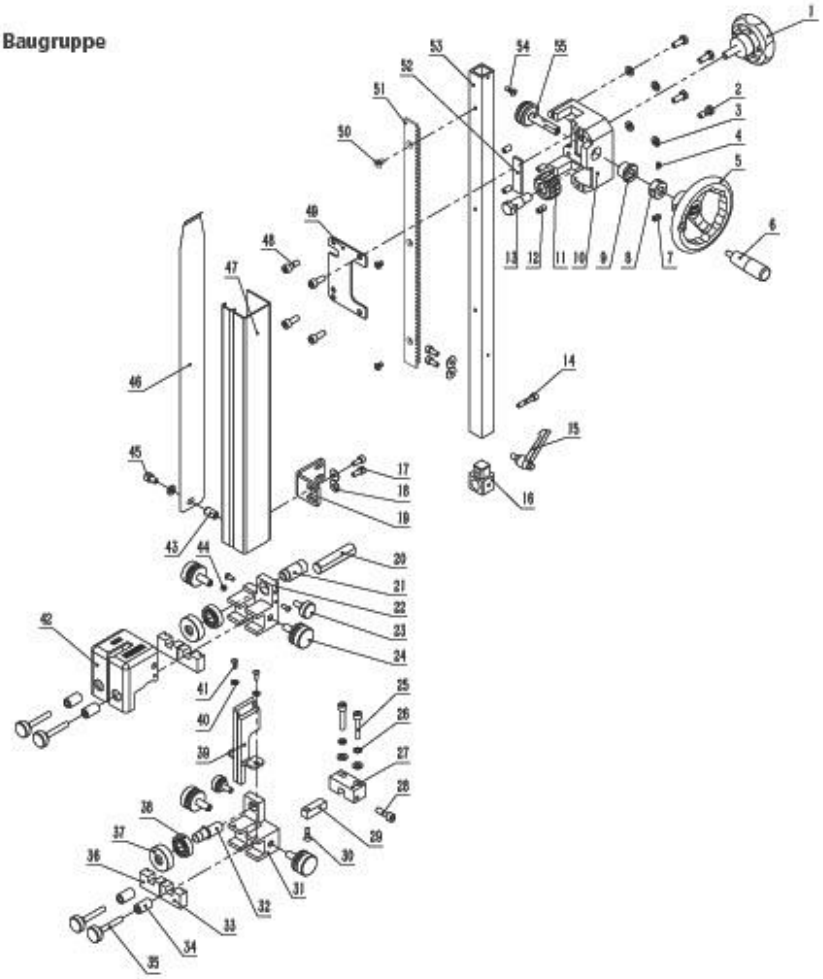
Bandspannungsbaugruppe



Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl	Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-SBWBS-B-80-12X14	Knopf für die Spannung	1	18	1-BS350D040003	Schiebesitz	1
2	1-BS350D040100	Zugstange	1	19	1-TB 30-25	Frühling	1
3	1-WSH12GB97D1Z	Unterlegscheibe 12	3	20	1-BS350D040005	Schiebeplatte	1
4	1-CLP6GB896B	Sicherungsring	2	21	1-BS350D040002	Schiebestange	2
5	1-BS350D040006	Oberer Block	1	22	1-WSH6GB96D1B	Unterlegscheibe 6	1
6	1-BS350F033002	Handgriff	1	23	1-M6X12GB5783B	Sechskantschraube M6X12	1
7	1-WSH20GB97D1Z	Unterlegscheibe 20	1	24	1-BS350D040004	Untere Stützplatte	1
8	1-M10GB6170B	Sechskantmutter M10	2	25	1-WSH8GB97D1B	Unterlegscheibe 8	2
9	1-WSH10GB93B	Unterlegscheibe 10	2	26	1-WSH8GB93B	Unterlegscheibe 8	2
10	1-WSH10GB97D1B	Unterlegscheibe 10	2	27	1-M8X25GB70D1B	Innensechskantschraube M8X25	2
11	1-BS350D040001	Obere Trägerplatte	1	28	1-M5X12GB70D2Z	Sechskantschraube mit flachem Rundkopf M5X12	1
12	1-BS350D040007	Halterung	2	29	1-JL26010010	Schraube	1
13	1-M12GB923Z	Mutter M12	2	30	1-BS350D010016	Zeiger	1
14	1-WSH12GB93Z	Unterlegscheibe 12	2	31	1-M5GB6172D1Z	Sechskantmutter M5	1
15	1-WSH10GB97D1Z	Unterlegscheibe 10	2	32	1-BS350F030004	Obere Radspindel	1
16	1-M10GB889D1Z	Sechskantmutter M10	2	33	1-1904011	Griffknopf	1
17	1-PIN5X24GB879D1B	Stift	1				

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

Obere Bandführung Baugruppe

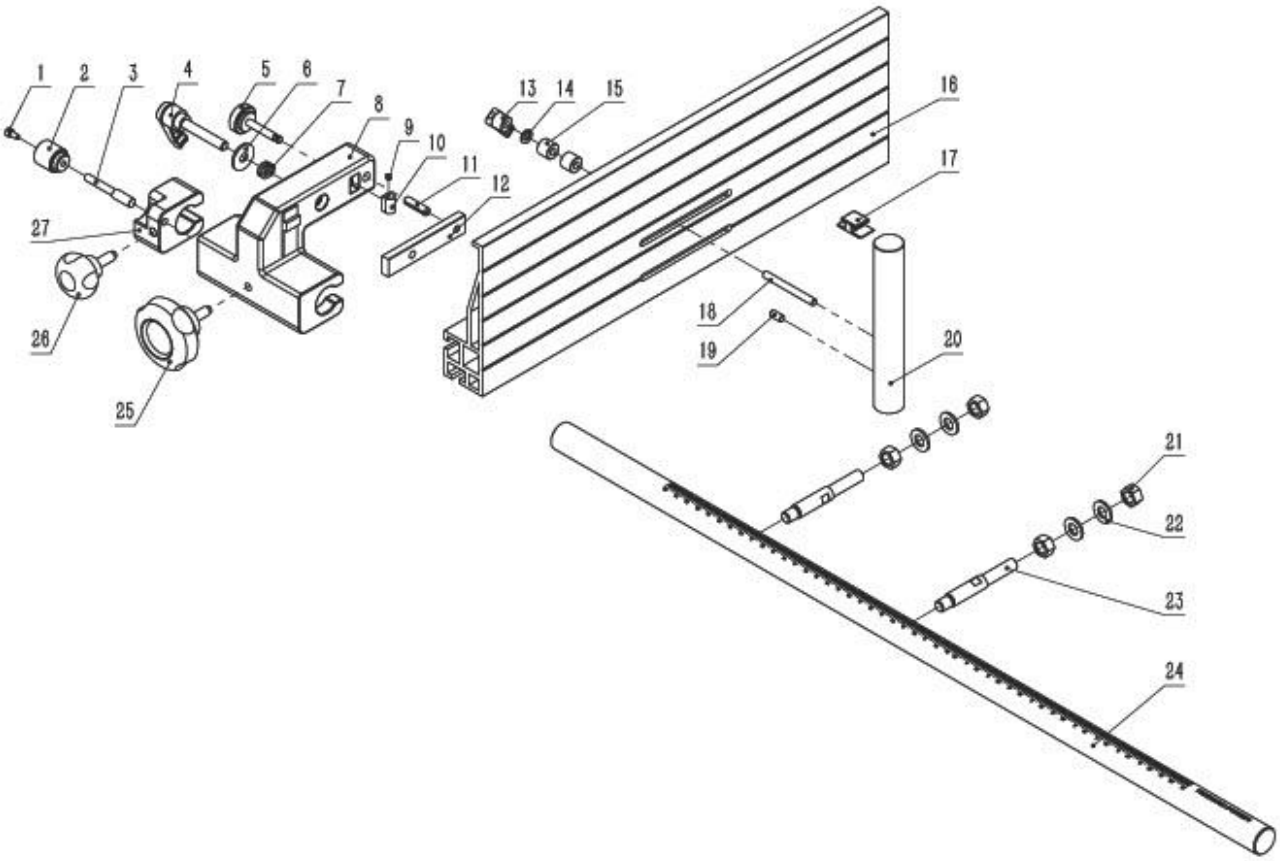


Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-SBWBS-S-65-M8X25A	Griff verriaegeln	1
2	1-M6X16GB5783B	Sechskantschraube M6X16	4
3	1-WSH6GB96D1B	Große Unterlegscheibe 6	7
4	1-M5X8GB71B12D9	Gewindestift M5X8	1
5	1-SGSL-D100-d10B	Kurbel Handrad	1
6	1-JL26020014B	Kleiner Griff	1
7	1-M6X10GB77B	Gewindestift mit Innensechskant M6X10	1
8	1-CLP10GB884Z	Sicherungsring	1
9	1-BS350A050009	Buchse	1
10	1-BS350A050011	Führungsbügel	1
11	1-BS350A050007	Getriebe	1
12	1-M6X12GB77B	Gewindestift mit Innensechskant M6X12	4
13	1-JL26040006	Schraube	1
14	1-M5X25GB70D1B	Innensechskantschraube M5X25	1
15	1-KTSB-1-B-M6X50X10	Griff verriegeln	1
16	1-BS350A050012C	Oberer Führungsstützblock	1
17	1-M5X12GB70D1B	Innensechskantschraube M5X12	4
18	1-WSH5GB96D1B		4
19	1-BS350D050002	Verbinadungsplatte	1
20	1-BS300A051009	Führungswelle	1
21	1-BS300A051005	Exzenterwelle	1
22	1-RCBS300A051001	Obere Führung	1
23	1-BS300A051007	Griff verriegeln	2
24	1-BS300A051003	Einstellknopf	4
25	1-M6X30GB70D1B	Innensechskantschraube M6X30	2
26	1-WSH6GB93B	Unterlegscheibe 6	2
27	1-RCBS350D052001	Fester Block	1

Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
28	1-M6X20GB70D1B	Innensechskantschraube M6X20	1
29	1-BS350D052002	Feste Welle	1
30	1-M4X16GB70D3B	Senkkopfschraube mit Innensechskant M4X16	1
31	1-RCBS300A052001	Untere Führung	1
32	1-BS300A052002	Exzenterwelle	1
33	1-RCBS300A051003	Schlittenblock	2
34	1-BS300A051008	Buchse	4
35	1-BS300A051004	Griff verriegeln	4
36	1-RCBS300A051002	Schlittenblock	2
37	1-BS300A052003	Turncap	2
38	1-BRG6001-2RSGB276	Lager	2
39	1-RCBS350D050001	Untere Führungsabdeckung	1
40	1-WSH4GB97D1B	Unterlegscheibe 4	2
41	1-M4X10GB70D2B	Sechskantschraube mit flachem Rundkopf M4X10	4
42	1-RCBS300A050001	Oberes Führungsschild	1
43	1-M6X15GB17880D3Z	Senkkopf-Einnietmutter M6X15	1
44	1-M6X5GB77B12D9	Gewindestift mit Innensechskant M6X5	1
45	1-M6X10GB70D1B	Innensechskantschraube M6X10	1
46	1-BS350D050005	Frühlingsstück	1
47	1-BBS350D053000A	Sägeblattschutz	1
48	1-M6X16GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X16	4
49	1-BS350A050008A	Abdeckung des Führungsbügels	1
50	1-M5X8GB819D1B	Senkkopfschraube M5X8	3
51	1-BS350D050004	Gestell	1
52	1-JL26040007	Feste Platte	1
53	1-BS350D050003	Schieberegler	1
54	1-M4X12GB818B	Senkkopfschraube M4X12	2
55	1-BS350A050010	Schneckenzylinder	1

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

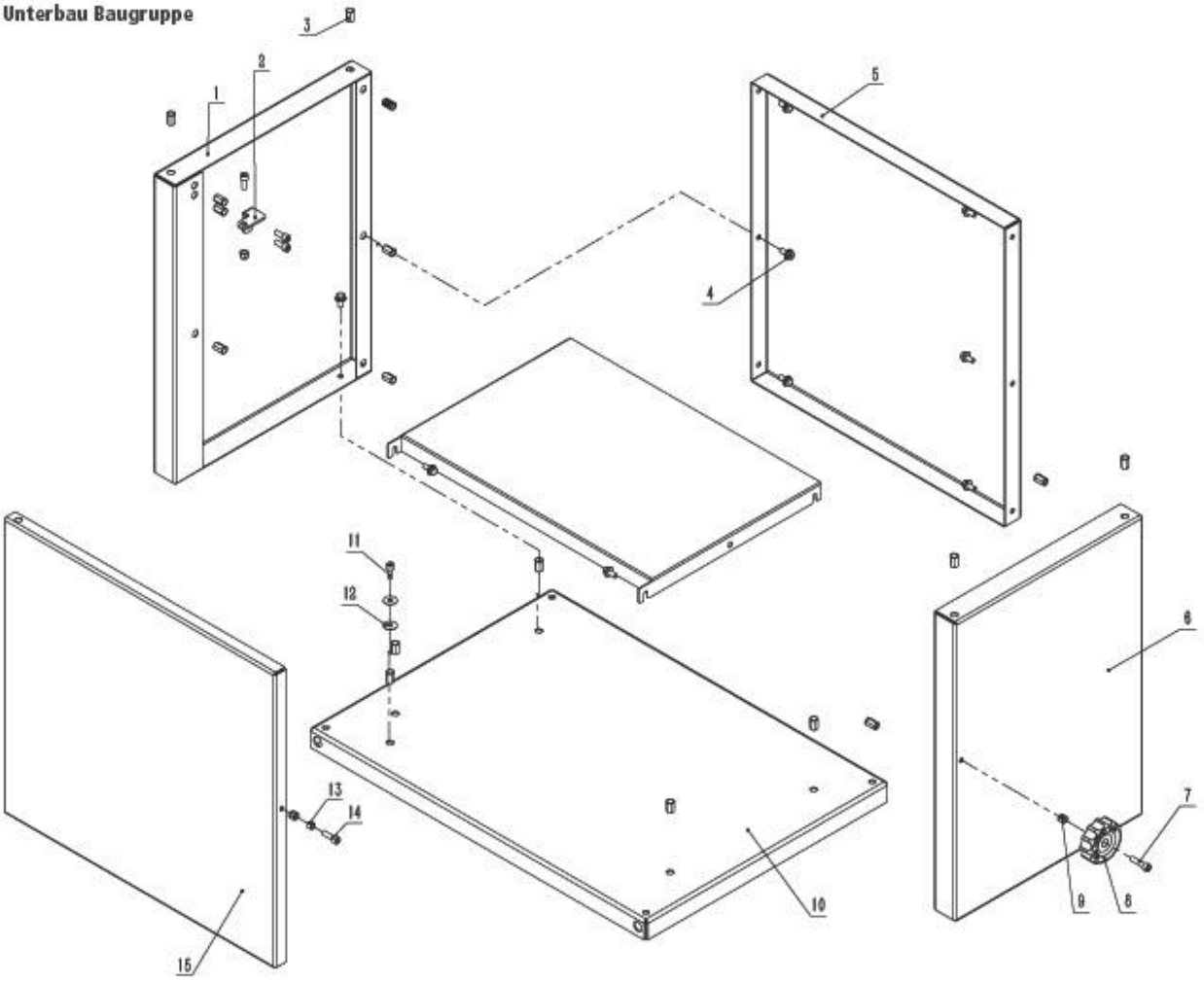
Parallelanschlag Baugruppe



Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-M4X8GB70D1Z	Zylinderkopfschraube mit Innensechskant M4X8	1
2	1-BS300A062002	Knopf für die Klemme	1
3	1-BS300A062003	Halterung für Verstellgriff	1
4	1-KTSB-1-B-M8X63X47	Abschließbarer Griff	1
5	1-BS300A062010	Abschließbarer Griff	1
6	1-WSH8GB96D1Z	Große Unterlegscheibe 8	1
7	1-BS350C060007	Frühling	1
8	1-RCBS350D062001	Zaunträger	1
9	1-M4X5GB78B	Gewindestift M4X5	1
10	1-RCBS300A062003	Oberer Block	1
11	1-PIN6X26GB879D1B	Stift	1
12	1-BS350D062011	Verriegelungsplatte	1
13	1-KTSB-1-A-M6X50	Abschließbarer Griff	1
14	1-WSH6GB97D1B	Unterlegscheibe 6	1
15	1-WL1216A010018	Buchse	2
16	1-BS350C060002	Zaun	1
17	1-BS350A060001A	Nylon-Platte	1
18	1-BS350C061002	Führungsbolzen	1
19	1-JL26061003	Führungsbolzen	1
20	1-BS350C061001	Bar	1
21	1-M10GB6170Z	Sechskantmutter M10	4
22	1-WSH10GB97D1Z	Unterlegscheibe 10	4
23	1-BS350A060003	Pleuelstange	2
24	1-BS350D061001A	Führungsschiene	1
25	1-SBWBS-B-65-M8X25	Abschließbarer Griff	1
26	1-SBWBS-B-40-M8X25	Abschließbarer Griff	1
27	1-RCBS300A062002	Halterung für Verstellgriff	1

16. Explosionszeichnungen und Teilliste

Unterbau Baugruppe



Nr.	Teilnummer	Beschreibung	Anzahl
1	1-BS350D100002	Linke Seitenwand	1
2	1-BS300A100007	Feste Platte	1
3	1-XCTQLJMLM-M6X16	Senkkopf-Nietmutter M6X16	19
4	1-M6X12GB5789Z	Sechskantflanschschraube M6X12	12
5	1-BS350D100004	Hintere Seitenwand	1
6	1-BS350D100003A	Rechte Seitenwand	1
7	1-M6X25GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X25	1
8	1-BS350A010014	Handgriff	1
9	1-M6GB889D1Z	Sechskantmutter M6	3
10	1-BS350D100100	Grundplatte	1
11	1-M6X16GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X16	4
12	1-YDP-6D4X18X1	Waschmaschine	2
13	1-JL26010007	Buchse	1
14	1-M6X20GB70D1Z	Innensechskantschraube M6X20	1
15	1-BS350D100001A	Schranktür am Boden	1

EC Konformitätserklärung

Zertifizierungsnr: EC / Sabre350 Sabre450 / 4

Record Power Ltd
Centenary House
11 Midland Way
Barlborough Links
Chesterfield
Derbyshire
S43 4XA
Vereinigtes Königreich

CE 0197

erklärt, dass die beschriebene
Maschine:

1. Typ: Bandsäge

2. Modell Nr.: SABRE-350, SABRE-450, SABRE-450 (AC400V)

3. Seriennummer: Wie bei Testmuster

Wird den folgenden Normen entsprechen:

MASCHINENRICHTLINIE: 2006/42/EG

ZUSÄTZLICHE VERWENDETE EG-RICHTLINIEN: EMV-

Richtlinie2014/30/EU VERWENDETE HARMONISIERTE

NORMEN:
EN 1807-1:2013
EN 60204-1:2018
EN 60034-1:2010
EN 60034-5:2001+A1:2007
EN 60034-11:2004
EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN IEC 61000-3-2:2019
EN 61000-3-3:2013+A1

und den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen entspricht und mit dem Maschinenbeispiel übereinstimmt, für das die EG-Baumusterprüfbescheinigung Nummern enthält
BM 50479386 0003 und **AE 50480983 0003**
ausgestellt worden sind:
TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tilystraße 2, 90431 Nürnberg, Deutschland

Gezeichnet .....Datiert: 23/07/2024 - Chesterfield / U.K.

Andrew Greensted

Geschäftsführender Direktor

Technische Unterlagen im Besitz von Andrew Greensted, Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA, Vereinigtes Königreich

EC REP	Record Power B.V., Verlengde Poolseweg 16, 4818 CL BREDA, Netherlands, Tel: +31 76 52 44 766

RECORD POWER

ESTABLISHED 1909®

Holzbearbeitungsmaschinen & Zubehör

Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA
Tel: +44 (0) 1246 571 020 Fax: +44 (0) 1246 571 030 www.recordpower.co.uk

Um ein Produkt zu registrieren und Ihren nächsten Händler zu finden, besuchen Sie

recordpower.info

Made in China